



lengnauer

NOTIZEN

Ihre Verbindung zur Gemeinde



Foto: SBB

Bahnhof Lengnau wird barrierefrei

Der Bahnhof Lengnau steht vor einem grossen Umbau: Ab diesem Sommer startet das Projekt für ein stufenfreies Ein- und Aussteigen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz. Mit angehobenen Perrons, neuen Rampen und einer erneuerten Unterführung soll der Bahnhof bis Ende 2027 deutlich komfortabler und zugänglicher werden. Finanziert durch den Bund, investieren die Schweizerischen Bundesbahnen rund 32,7 Millionen Franken in die Anlage.



Meine Region.
Mein Netz.



**Beratung
und Support:
032 654 79 19
gagnet.ch**

2 Jahre Internet für 39.– pro Monat

Internet, TV, Festnetz und Mobile von Ihrem lokalen Anbieter.

GAGNET AG
Alpenstrasse 63 | 2540 Grenchen | info@gagnet.ch

renfer drogerie

Lengnau 032 652 42 12





Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege.

Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!

www.drogerie-renfer.ch / drogerie.renfer@bluewin.ch

Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

Kinesiologie-Praxis Vallesi

Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02





Kinesiologische Balancen für ...

... körperlichen Blockaden wie:
Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:
Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:
Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:
Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

*registriert bei allen Krankenkassen mit Zusatzversicherung



info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Alles Gute im neuen Jahr wünsche ich Ihnen! Irgendwo habe ich mal gelesen, das seien 365 leere Seiten, die befüllt werden können. Oder, seien wir ehrlich, manchmal werden sie auch einfach irgendwie vollgepackt durch das Leben, und wir werden gar nicht erst danach gefragt, wie wir es denn gerne hätten.

Trotzdem ist es im Nachhinein oft bemerkenswert zu beobachten, dass manche Dinge oder Wendungen nach einer Weile tatsächlich doch etwas Gutes hatten, auch wenn man dies oft im Moment nicht erkennen konnte.

Nicht umsonst sagt man, dass der Wind, der eine Tür schliesst, zugleich eine andere aufstösst. Genau solch ein Windstoss ist manchmal nötig, um uns dazu zu bringen, das eigene Leben ein bisschen umzukrempeln oder etwas in Angriff zu nehmen, das man lange aufgeschoben hat.

Hätten wir nur eine Seite und nicht 365 zur Verfügung, die befüllt werden können, wäre die Lage um einiges schwieriger. Nehmen wir mal das Beispiel eines Neujahrsvorsatzes zum Thema Diät... Pünktlich im Januar sind die Läden voll mit Fasnachtschüechli, da ist das Scheitern (zumindest in meinem Fall) schon vorprogrammiert.

Gottseidank haben wir also noch ein paar Chancen mehr, etwas zu verändern und zu optimieren. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, dass Sie ein tolles Jahr haben werden, ein gesundes, ein erfreuliches... Ein Jahr, in welchem Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen!

Jasmin Fuhrer

lengnau

Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

Lengnau auf der Überholspur: stufenfreier Bahnhof bis 2027	5
--	---

Gemeinde-Notizen

Ein voller Erfolg dank motivierten Kindern	9
Wichtige Termine	9
Anlässe Seniorennetzwerk	10
Pilzkontrolle für Lengnau und Pieterlen im Jahr 2025	12
Zählerablesungen 2026	12
Jubilarinnen und Jubilare der Einwohnergemeinde Lengnau	12
Gute Fahrt!	13
Herzlich willkommen	17
Die Steuererklärung online ausfüllen	18
Leserbrief	19

Burgergemeinde

Ein neues Aushängeschild für Lengnau	21
--	----

Schulen

«Ig freue mi scho, wenni d'Latärne gseh lüchte»	23
Wenn die Klasse mehr ist als nur ein Raum	24
Wir lernen Jassen!	25

Mediothek

Rückblick und Ausblick	27
------------------------------	----

Diverses

Sport, Spiel und Ferienbetreuung in Lengnau	29
Ein ganzes Leben für die Alte Öle	30
Lengnau leuchtet wieder	33

Kirchgemeinden

Gemeinsame Zukunft gestartet «Wir sind Kirche»	35
St. Martin verbindet: Geteilte Freude hilft weiter	36

Personen

Viel erlebt in einem Jahrhundert	37
Sprache und Bildung – der Schlüssel zur Integration	39
Hidda Kremer Hovinga: «Mich interessiert, was in der Gemeinde passiert»	40

Sägematt-Nachrichten

Was bedeutet das Wort «Aufstiegschance»?	43
Ein schwieriger Schritt – und warum er entlasten kann	45

Gewerbe und Industrie

Was aus Plastik alles entstehen kann	47
Ausstellung in der Industriezone	48

Vereine

Auch Kinder genossen klassische Musik	49
Besinnlicher Start in die Adventszeit	51
Schwinger feiern mit gewichtigem Podium	52
Glanz, Fantasie und Turnkunst begeistern das Publikum	54
Lengnauer Agenda 2026	56

Parteien

SP Lengnau stärkt das Miteinander im Dorf	57
Alle sind online – Sicherheit im Netz beschäftigt	58

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten	59
Notruf	59

Spahrschreinerei

Inh. R. Rodel Wildigössli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten

Coiffure
VisionHair

*Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag und
abends möglich*

*Sie sind herzlich
willkommen!*

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20
Parkplatz vor dem Haus

Reist Storen AG
Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz



- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen

www.reist-storen.ch

Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12



MIX
Papier | Fördert
gute Waldbnutzung
FSC® C017879

lengnauer
NOTIZEN

Erscheinungsdaten

Lengnauer Notizen

Lengnauer Notizen Nr. 2/26

30. April 2026
Redaktionsschluss:
09. April 2026

Lengnauer Notizen Nr. 3/26

30. Juli 2026
Redaktionsschluss:
09. Juli 2026

Lengnauer Notizen Nr. 4/26

05. November 2026
Redaktionsschluss:
15. Oktober 2026

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau
www.lengnau.ch

Redaktionsteam

Frank Huber (Vorsitz)
Gabi Flury
Jasmin Fuhrer
Margrit Gatschet Wullimann
Margrit Renfer
Melanie Perrot Bernhardsgrütter
Sabine Born (De-Jo Press)
Joseph Weibel (De-Jo Press)

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen
erscheinen jährlich viermal.

Satz und Druck

Courvoisier-Gassmann SA
Längfeldweg 135
2504 Biel/Bienne

032 344 83 95
courvoisiergassmann.swiss

*Gedruckt
auf Papier
aus chlorfrei
gebleichten
Rohstoffen.*



Lengnau auf der Überholspur: stufenfreier Bahnhof bis 2027

In den Umbau des Bahnhofs Lengnau kommt Bewegung

JOSEPH WEIBEL

Künftig bequemer ein- und aussteigen. So steht es auf der Aufschlagseite der Webseite www.sbb.ch/lengnau. Die SBB baut den Bahnhof Lengnau so um, dass ein stufenfreies Einsteigen möglich ist, und dass der Bahnhof künftig den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) entspricht. Im Juni dieses Jahres ist Baustart.

Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) mussten die Bahnhöfe und Eisenbahn-Haltestellen der Schweiz bis Ende 2023 baulich an die Vorgaben des Gesetzes angepasst werden. Ende 2023 lief die Umsetzungsfrist des BehiG ab. 1089 der insgesamt rund 1800 Stationen in der Schweiz entsprachen den gesetzlichen Vorgaben und konnten somit von Personen mit Gehbeeinträchtigung autonom und spontan genutzt werden. Prioritär angepasst wurden die grossen Bahnhöfe. Laut einem Bericht des Bundesamts für Verkehr würden somit Ende 2023



Bildanimation, wie der Bahnhof Lengnau auf der Nordseite nach der Sanierung aussehen wird. Zudem werden die 15 Parkplätze – einer für Menschen mit Gehbehinderung – erneuert.

Fotos: SBB

80 Prozent aller Reisenden (Ein- und Aussteiger) von den behinderten-gerechten Umbauten profitieren.

Laut dem Bericht des Bundesamts für Verkehr (BAV) hat die SBB bereits über eine Milliarde Franken investiert, um ihre Bahnhöfe hindernisfrei zu gestalten. Zudem wurden Züge, Kundeninformation und Dienstleistungen hindernisfrei gestaltet. Dennoch ist sie noch nicht am Ziel: 2025 waren 484 von 764 Bahnhöfen barrierefrei umgebaut – 20 mehr als Ende 2023.

Lengnau in der Pole-Position

Zu den über 700 Bahnhöfen, die noch nicht den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) entsprechen, gehört auch Lengnau. In knapp zwei Jahren wird der Lengnauer Bahnhof ebenfalls stufenlos sein. Im Juni dieses Jahres beginnen die Bauarbeiten. Auf der Strecke zwischen Biel und Solothurn nimmt Lengnau eine Spitzenposition ein. In Biel-Mett beginnen die Arbeiten im April 2027, in Pieterlen im August 2026, in Selzach einen Monat später und in Bettlach im Dezember 2026.



Auf der Südseite des neu gestalteten Bahnhofs entsteht unter anderem ein parkähnlicher Aufenthaltsbereich.

Die Kosten für den Umbau in Lengnau belaufen sich auf 32,7 Millionen Franken. Finanziert wird das Ganze durch den Bund. Das primäre Ziel besteht darin, dass Reisende künftig stufenfrei in die Niederflurzüge einsteigen können. Um Synergien zu nutzen, werden zudem verschiedene Instandhaltungsarbeiten ausgeführt.

Das wird neu oder anders

In Lengnau sollen alle Perrons auf eine Höhe von 55 Zentimetern angehoben werden. Dafür werden neue Rampen gebaut und die Zugänge angepasst. Zudem wird die Unterführung vollständig erneuert und höher sowie breiter gemacht. Die historische Überdachung des Mittelperrons wird restauriert und es werden neue Überdachungen für die nördlichen und südlichen Zugänge zur Unterführung gebaut. Zudem werden Wartehäuschen, Beleuchtung sowie digitale und Print-Kundeninformationen modernisiert. Im Zuge des Umbaus sollen zudem die Fahrbahn und die Weichen erneuert werden.

Das Bundesamt für Verkehr muss noch die Baugenehmigung erteilen, dann können die Arbeiten im Sommer 2026 beginnen. Ab Ende 2027 ist dann ein stufenfreies Einsteigen mög-

lich. Die Abschlussarbeiten dauern bis Frühjahr 2028.

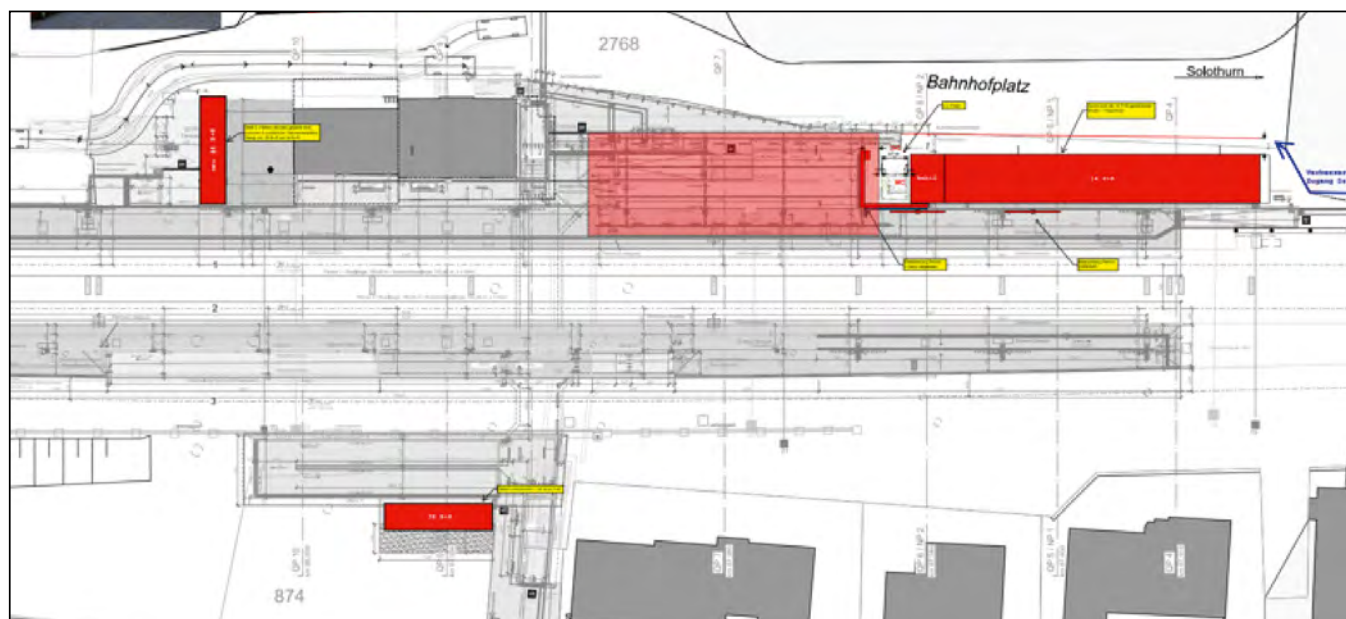
Individuelle Wünsche einbringen

Auch wenn ein solches Projekt in erster Linie eine Angelegenheit von Bund und SBB ist, ging der Planungs- und Projektierungsprozess nicht einfach an der Gemeinde vorbei. Seit dem Inkrafttreten des Behindertengleichstellungsgesetzes standen die Behörde und die SBB im Austausch. Die Diskussionen intensivierten sich nach 2023 und führten zu erfreulichen Ergebnissen, sagt Gemeinderat und Vize-Gemeindepräsident Adrian Spahr. Er ist als Kommissionspräsident für Umwelt und Mobilität direkt in dieses Vorhaben involviert (siehe «Nachgefragt»). Bei einem solchen Projekt haben die Gemeinden die Möglichkeit, individuelle Wünsche einzubringen. Auch wenn gewisse vorgegebene Parameter den Handlungsspielraum einschränken, ist es wichtig, die eigenen Bedürfnisse klar und deutlich zu signalisieren.

Ein Personenaufzug auf der Wunschliste

In vielen grösseren Bahnhöfen stehen neben Rampenaufgängen auch Personenaufzüge auf den Perrons zur Verfügung. In Lengnau wird es jedoch

keinen Aufzug geben. Für den Lengnauer Dominic Portner, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist, wäre ein solcher Aufzug sehr wünschenswert gewesen. Er fährt täglich mit der Bahn zur Arbeit und kennt das Problem eines nicht behindertengerechten Bahnhofs gut. Deshalb ist er froh, dass nun auch in Lengnau Bewegung in die Sache kommt. «Die Erhöhung der Perrons und der Bau von Rampen sind eine sehr gute Sache. Das wird mir die tägliche Bahnfahrt um einiges erleichtern», sagt er. Allerdings moniert er die sechsprozentige Neigung der Rampe. «Für einen Handrollstuhl ist das eine Herausforderung.» Er hätte sich deshalb einen Personenaufzug gewünscht. Das Problem ist jedoch, dass bei drei Perrons logischerweise auch drei Aufzüge hätten realisiert werden müssen. In diesem Punkt spielen die Parameter der SBB eine Rolle, die sich in erster Linie nach den Frequenzen einer Bahnstation richten. Dominic Portner verfügt zwar über einen Handmotor, mit dem Aufstiege wesentlich vereinfacht werden. Das Problem dabei ist allerdings, dass dieses zusätzliche Teil in Stosszeiten viel Platz in einem Zugabteil einnimmt. Grundsätzlich ist er aber froh, dass nach dem Umbau einiges einfacher wird. ■



Skizzierung des gesamten Bahnhofareals, mit den geplanten Veränderungen.

Nachgefragt



Grossrat Adrian Spahr, Vize-Gemeindepräsident, verantwortlich für das Ressort Umwelt und Mobilität.

Foto: Margrit Renfer

Gemeinde nutzt Spielraum – deutliche Aufwertung bis 2027

Adrian Spahr: Wir haben seit 2023, zusammen mit den Verantwortlichen der SBB einige Male die Köpfe zusammengesteckt und hart verhandelt. Die SBB haben zwar klare Vorgaben für die jeweiligen Bahnhofsumbauten, aber es besteht immer auch ein gewisser Spielraum.

Wo konnten Sie speziell Einfluss nehmen?

Was die Gestaltung des südlichen Teils des Bahnhofs betrifft, sind wir proaktiv geworden: Wir haben eine ab-

bruchreife Liegenschaft am Chasseralweg gekauft, diese abgerissen und so den Weg für den Bau einer Rampe freigemacht. Dadurch entsteht auf der Südseite ein parkähnlicher Aufenthaltsbereich. Auf der Nordseite werden die 15 Parkplätze, davon einer für Menschen mit Gehbehinderung, erneuert. Hinzu kommen insgesamt 60 neue Fahrradparkplätze und ein selbstreinigendes WC. Geplant sind zudem eine Entsiegelung und Begrünung der Autoparkplätze. Da ist noch nicht das letzte Wort gesprochen, aber ich bin zuversichtlich. Der neu gestaltete Bahnhof wird jedenfalls das Ortsbild deutlich aufwerten.

Gibt es etwas, das eher suboptimal verhandelt werden konnte?

Der Umbau nutzt nicht die gesamte verfügbare Fläche auf der Nordseite aus. Auf der Westseite des Bahnhofgebäudes haben die SBB-Immobilien ein privates Vorkaufsrecht an einen privaten Investor eingeräumt. Unsere Wünsche für einen Aufenthaltsort, mehr Parkflächen für Velos und Autos bleiben so unrealisiert. Hier sollte aus meiner Sicht das öffentliche Interesse Vorrang haben. Aber unter dem Strich sind wir mit dem zufrieden, was bis Ende 2027 realisiert wird. Die Zusammenarbeit war insgesamt erfreulich.

Man erhoffte sich auch einen Personenaufzug. Wie sehen Sie das?

Das hätte ich mir persönlich auch gewünscht. In diesem Punkt ist es aber so, dass die SBB einen solchen Einbau von der Frequentierung eines Bahnhofs abhängig machen. Wichtig ist, dass alle Bahnbenutzer, also auch ältere Menschen, die mit einem Rollator unterwegs sind, sowie Menschen mit körperlichen Einschränkungen und Eltern mit Kinderwagen, möglichst hindernisfrei zu den Perrons und in die Züge gelangen. Es ist jedoch fast unmöglich, lückenlos allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Wird über den Bauverlauf und mögliche temporäre Einschränkungen informiert?

Gut, dass Sie diesen Punkt ansprechen. Unser Forderungskatalog umfasste auch den Wunsch nach einer Website, auf der solche Informationen für die Bevölkerung abrufbar sind. Dieser Wunsch wurde erhört. Auf www.sbb.ch/lengnau wird über den Bauverlauf und besonders über Einschränkungen nach Baubeginn informiert.



Seniorenwohnungen

Bahnhöfli Lengnau



Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'400.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'980.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Ein voller Erfolg dank motivierten Kindern

Der Zukunftstag in der Gemeinde Lengnau

LINA REXHAJ, LERNENDE

Die Gemeinde Lengnau hat für den Zukunftstag ihre Türen geöffnet. Fünf Schülerinnen und Schüler verbrachten den Tag bei uns und konnten in unsere Fussstapfen treten.

Der Zukunftstag begann um acht Uhr mit einer herzlichen Begrüssung durch Jennifer Hofer im Sitzungszimmer der Gemeinde Lengnau. Zu Beginn erhielten die Schülerinnen und Schüler der fünften bis siebten Klasse Informationen darüber, wie der Tag ablaufen wird, und an welche Aufgaben sie sich herantasten werden.

Die Kinder durften die Post sowie die Abstimmungscouverts kontrollieren und selbstständig stempeln. Nach einer kurzen Pause starteten wir mit Adressanfragen und Rechnungen. Besonders für die Adressanfragen zeigten die Kinder grosses Interesse und stellten viele Fragen. Nebenbei konnten sie den Schalterbetrieb beobachten. Gemeinsam

druckten wir Unterlagen für die Anmeldedokumentationen aus und stellten sie zusammen.

Besuch des Wasserreservoirs

Nach dem individuellen Mittagessen begannen wir mit dem Basteln des Adventsfensters. Dabei konnten die Kinder kreativ sein und selbstständig arbeiten. Anschliessend besichtigten wir das Wasserreservoir und den Werkhof. Dieser Programmpunkt war besonders spannend, da wir die Wasserpumpe selbst drehen und beobachten konnten, wie das Wasser durchfliesst.

Nach der Zvieri-Pause haben wir gemeinsam die Briefe frankiert und bei der Post abgegeben. Der Zukunftstag endete um 17 Uhr mit dem Feierabend.

Insgesamt war der Tag sehr lebendig und abwechslungsreich. Der Zukunftstag in der Gemeinde Lengnau war dank den motivierten Kindern ein voller Erfolg. Die Kinder hatten Spass, zeigten bei allen Programmpunkten



Am Nachmittag besuchten die Schülerinnen und Schüler das Wasserreservoir.

Foto: Christian Gass, Leiter Werkhof

grosses Interesse und machten aktiv mit. Sie konnten viele neue Eindrücke sammeln und einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten der Gemeinde Lengnau gewinnen. ■

Wichtige Termine

Volksabstimmung vom 8. März 2026

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung (BBi 2025 2885 2886)
2. Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» (BBi 2025 2887)
3. Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)» (BBi 2025 2888)
4. Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung (BBi 2025 2033)

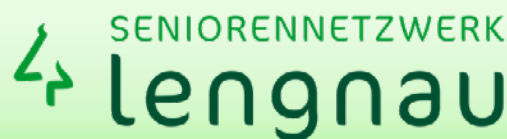
Kantonale Vorlagen

Es findet keine kantonale Volksabstimmung statt.

Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 29. März 2026

Die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates finden am 29. März 2026 statt, ein allfälliger zweiter Wahlgang der Regierungsratswahlen findet am 3. Mai 2025 statt.

Anlässe Februar bis Mai 2026



Anlässe des Seniorennetzwerkes Lengnau von Februar bis Mai 2026

Februar 2026

Donnerstag, 05.02.2026	Spaziergang 60+
Mittwoch, 11.02.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 12.02.2026	Strick-Höck
Dienstag, 17.02.2026	Anlass Pro Senectute in Pieterlen
Donnerstag, 19.02.2026	Spaziergang 60+
Sonntag, 22.02.2026	Sonntagstreff Bären
Donnerstag, 26.02.2026	Strick-Höck

März 2026

Donnerstag, 05.03.2026	Spaziergang 60+
Dienstag, 10.03.2026	Vortrag im APH Sägematt
Mittwoch, 11.03.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 12.03.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 19.03.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 26.03.2026	Strick-Höck
Samstag, 28.03.2026	Kräuterspaziergang
Sonntag, 29.03.2026	Sonntagstreff Bären

April 2026

Donnerstag, 02.04.2026	Spaziergang 60+
Mittwoch, 08.04.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 09.04.2026	Strick-Höck
Samstag, 11.04.2026	Kräuterspaziergang
Donnerstag, 16.04.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 23.04.2026	Strick-Höck
Sonntag, 26.04.2026	Sonntagstreff Bären
Donnerstag, 30.04.2026	Spaziergang 60+

Mai 2026

Donnerstag, 07.05.2026	Strick-Höck
Mittwoch, 13.05.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 21.05.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 28.05.2026	Spaziergang 60+
Samstag, 30.05.2026	Konzert Orchester der Musikschule
Sonntag, 31.05.2026	Sonntagstreff Bären

Informationen zu den einzelnen Anlässen

Spaziergang 60+

Treffpunkt auf dem Brunnenplatz (hinter Gemeindeverwaltung)
Dauer von 14.30 bis 15.30 Uhr
Findet bei jeder Witterung statt, mit oder ohne Stöcke. Das genaue Programm wird jeweils den Teilnehmenden und der Witterung angepasst.

Lesezirkel

Treffpunkt im Wintergarten Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12
Dauer von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Strick-Höck

Treffpunkt im Restaurant Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12
Dauer von 14.00 bis 16.30 Uhr

Sonntagstreff

Treffpunkt im Restaurant gemäss Ausschreibung (Gasthof Bären, Solothurnstrasse 21 oder Restaurant Rick's, Solothurnstrasse 17)
Dauer von 14.00 bis 17.00 Uhr
Konsumationen auf eigene Rechnung

Anlässe

Februar bis Mai 2026



Anlass Pro Senectute zum Thema "Die Kunst Hilfe anzunehmen"

Anlass am 17.02.2026
 Dauer von 14.00 bis 16.00 Uhr im Musikhaus Pieterlen, Bielstrasse 17A, 2542 Pieterlen
 Es wird ein kleiner Zvieri angeboten.
 Leitung: Sylvia Wicky, Koordinatorin Zwäg ins Alter
 Referentinnen: Andrea Valli, Spitex Biel-Bienne Regio, Standort Pieterlen und Susanne Schriber, Entlastungsdienst Biel-Seeland/Berner Jura
 Anmeldung bis 09.02.2026 an Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, 032 328 31 04/11 oder bildung.sport@be.prosenectute.ch
 Fahrdienst ab Lengnau möglich: Josef Rothenfluh, 079 695 65 35

Die Kunst Hilfe anzunehmen

Sie spüren manchmal Ihre Grenzen? Sie wollen niemandem zur Last fallen? Welche Hilfe tut Ihnen gut? An wen können Sie sich wenden? Der Anlass zeigt auf, wie Sie und Ihre Angehörigen im Alltag entlastet werden können und wo Sie Unterstützung erhalten.

Vortrag "Umgang mit Demenzkranken"

Anlass am 10.03.2026
 Dauer von 19.00 bis 20.00 Uhr im Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12
 Anschliessend kleiner Apéro und informeller Austausch
 Referentin: Ilka Ruprecht, Heimleiterin Alters- und Pflegeheim Sägematt
 Der Vortrag "Umgang mit Demenzkranken" ist für Personen jeden Alters.
 Anmeldung bis 03.03.2026 an Margrit Renfer, 076 451 68 02

Kräuterspaziergang

Anlässe am 28.03.2026 und 11.04.2026
 Treffpunkt Hupperhütte der Burgergemeinde Lengnau, Oelestrasse 30
 Dauer von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Sighild Gilgen, Kräuter- und Aromafachfrau, nimmt uns mit in die Welt der Frühlingskräuter.
 Anmeldung bis 23.03.2026 an Sighild Gilgen, 079 610 29 77
 Max. 12 Teilnehmende pro Anlass
 Kollekte

Konzert mit Orchester der Musikschule Region Lengnau-Büren a/A

Anlass am 30.05.2026
 Türöffnung um 14.30 Uhr / Konzertbeginn um 15.00 Uhr
 Aula Campus Dorf, Schulweg 6
 Eintritt CHF 5.00 pro Person
 Das Konzert unter der Leitung von Esther Inäbnit mit dem Orchester der Musikschule Region Lengnau-Büren a/A spielt Literatur von Klassik über Film- und Popmusik.
 Parkplätze vorhanden, Einstellhalle Dreifachsporthalle und Schulhausplatz

Aktuelle Meldungen zu den Veranstaltungen über die WhatsApp-Gruppe des Seniorennetzwerkes Lengnau, Anmeldung via Kommissionsmitglieder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Pilzkontrolle für Lengnau und Pieterlen im Jahr 2025



PRÄSIDIALABTEILUNG

Anzahl Kontrollen	116
Aufgewendete Zeit	30 Std.
Kontrollierte Menge	327,325 kg
Ausgegebene Menge	317,305 kg
Beanstandete Menge	10,020 kg *

* davon ungeniessbare Pilze	8,920 kg
* davon giftige Pilze	1,050 kg
* davon tödlich giftige Pilze	0,050 kg

Foto: Melanie Perrot Bernhardsgrütter

Zählerablesungen 2026

1. Quartal 2026: Montag, 16.03.2026 – Dienstag, 31.03.2026
2. Quartal 2026: Montag, 15.06.2026 – Dienstag, 30.06.2026
3. Quartal 2026: Montag, 14.09.2026 – Mittwoch, 30.09.2026
4. Quartal 2026: Montag, 14.12.2026 – Sonntag, 03.01.2027

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Erfassungsseite der Zählerstände auf der Homepage der Einwohnergemeinde Lengnau.



Jubilarinnen und Jubilare der Einwohnergemeinde Lengnau

Veröffentlichung von Geburtstagsdaten

PRÄSIDIALABTEILUNG EINWOHNERKONTROLLE

Gemäss Mitteilung über die Veröffentlichung und Bekanntgabe von Zivilstandsereignissen und Geburtstagsdaten der Datenschutzaufsichtsstelle des Kantons Bern ist die Publikation von (hohen) Geburtstagsdaten durch die Gemeinde zulässig, wenn eine Prüfung im Einzelfall ergibt, dass die Bekanntgabe im Interesse der Betroffenen liegt.

Das heisst, den Betroffenen muss die Gelegenheit gegeben werden, ihre abweichende Interessenlage der Gemeinde mitzuteilen. Erfolgt eine solche Mitteilung, dürfen die Daten nicht bekannt gegeben werden.

Die seit Jahren gängige Praxis der Einwohnergemeinde Lengnau, monatlich

eine Liste mit den Geburtstagsdaten von Jubilaren an die Tageszeitungen zu versenden, wird beibehalten. Im Jahr 2026 werden die Geburtstagsdaten der Einwohnerinnen und Einwohner, welche 75, 80, 85, 90 Jahre alt und älter werden, am jeweiligen Geburtstag publiziert. Betroffene Personen, welche keine Veröffentlichung wünschen und dies in den Vorjahren noch nicht gemeldet haben, können dies der Einwohnergemeinde Lengnau, Präsidialabteilung, Dorfplatz 1, 2543 Lengnau, Telefon 032 654 71 01 oder E-Mail info@lengnau.ch, mitteilen. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.



Steuerklärungsdienst

Kompetent und diskret: Der Steuerklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung. Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus. Wenn Sie nicht mobil sind, holen wir die Unterlagen auch bei Ihnen zu Hause ab.



Kanton Bern
be.prosenectute.ch

Gute Fahrt!

Angebotsverbesserung des fusionierten Busbetriebs Solothurn Grenchen und Umgebung AG

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Nach über 15 Jahren erfolgt in der Region Grenchen wieder ein grosser Angebotsausbau: Das «Buskonzept Grenchen und Umgebung 2026» mit zahlreichen Angebotsverbesserungen wurde per Fahrplanwechsel umgesetzt. Quartiere werden besser erschlossen und die Fahrplanstabilität erhöht.

Grenchen verfügt über ein dichtes Busnetz. Trotzdem ist der ÖV-Anteil am Gesamtverkehr relativ gering. Das feinmaschige Liniennetz wird von den Fahrgästen als wenig kundenfreundlich angesehen. Deshalb hat der Kanton Solothurn eine Überarbeitung des «Buskonzepts Grenchen und Umgebung» in Auftrag gegeben. Dies bringt für Personen, welche mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sind, zahlreiche Angebotsverbesserungen.

Vereinfachung des Liniennetzes

Die Anzahl an Buslinien wird reduziert und eine Harmonisierung des Tages- und Abendangebots realisiert. Dadurch wird die Nutzung des Busangebots für die Fahrgäste deutlich vereinfacht. Die Buslinien in Grenchen und Umgebung erhalten neue Nummern von 20 bis 28. Dank neuen Direktverbindungen innerhalb der

Agglomeration Grenchen entfallen zeitraubende Umsteigevorgänge.

Angebotsverbesserungen auch in Lengnau

Ab der Endhaltestelle Grenchen Flurstrasse Süd erschliessen die Busse der **Linie 24** im Halbstundentakt die südlichen Arbeitsplatzgebiete und die Bahnhöfe Grenchen Süd und Grenchen Nord. Während den Hauptverkehrszeiten fahren die Busse ab Grenchen Nord weiter bis nach Biel/Bienne Stadien und in den Nebenverkehrszeiten bis Lengnau Sportplatz.

Zwischen Bettlach Dorfplatz und dem Bahnhof Grenchen Süd pendeln die Busse der **Linie 26** halbstündlich von Montag bis Samstag bis um 20 Uhr, an den Sonntagen bis 19 Uhr. Von Montag bis Freitag zu den Hauptverkehrszeiten wird die Linie bis zur neuen Bushaltestelle Lengnau Erle verlängert.

Die Neuerungen gestalten das Busangebot in Grenchen und Umgebung attraktiver und sind ein Beitrag an die Lebens- und Standortqualität der Region «Jurassonnenseite».

Haltestellen- und Linienfahrpläne gültig ab 14. Dezember 2025

Die Haltestellenfahrpläne gültig ab 14. Dezember 2025 gibt es unter www.bgu.ch/Fahrplan.

Die Linienfahrpläne können unter www.fahrplanfelder.ch abgerufen und ausgedruckt werden.

Angebotsoptimierungen per Anfang Februar 2026

Aus der Bevölkerung sind nach dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember schon verschiedene konstruktive Rückmeldungen zum Angebotsausbau eingegangen, die von den zuständigen Stellen der Kantone Solothurn und Bern auf ihre Umsetzbarkeit geprüft wurden. Erste Angebotsoptimierungen konnten bereits vorgenommen werden, so zum Beispiel auch bei der **Linie 26**. Ab Montag, 2. Februar 2026 verkehrt von Montag bis Freitag wieder eine Frühverbindung ab Lengnau Sportplatz um 5.10 Uhr nach Grenchen Süd, Bahnhof. Dort besteht ein Anschluss auf den IR55 in Richtung Solothurn-Oensingen-Olten-Zürich HB.

Die Fahrpläne von SBB und Moonliner finden Sie auf den nachfolgenden Seiten, diese können wie gewohnt auch auf der Präsidialabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau bezogen werden, ebenso die BGU Fahrpläne der Linien 24 und 26 und der neue Liniennetzplan Grenchen und Umgebung.

Auch im neuen Jahr wünschen wir Ihnen eine gute Fahrt!



Kämpfer Bedachungen AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

Weitere Informationen

Busbetrieb Solothurn Grenchen
und Umgebung AG
Dornacherstrasse 48
4500 Solothurn
Telefon 032 622 37 22
info@bsu.ch, bsu.ch
info@bgu.ch, bgu.ch



Abfahrt

Départ - Partenza - Departure



Bahnhof Lengnau BE

14 Dezember 2025 - 12 Dezember 2026

5 00

Gleis

④ 5 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
5 33	S20	Olten via Solothurn	1
5 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

6 00

Gleis

6 03	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
6 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
6 33	S20	Olten via Solothurn	1
6 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

7 00

Gleis

7 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
7 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
7 33	S20	Olten via Solothurn	1
7 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

8 00

Gleis

8 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
8 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
8 33	S20	Olten via Solothurn	1
8 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

9 00

Gleis

9 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
9 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
9 33	S20	Olten via Solothurn	1
9 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

10 00

Gleis

10 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
10 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
10 33	S20	Olten via Solothurn	1
10 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

11 00

Gleis

11 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
11 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
11 33	S20	Olten via Solothurn	1
11 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

12 00

Gleis

12 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
12 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
12 33	S20	Olten via Solothurn	1
12 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

13 00

Gleis

13 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
13 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
13 33	S20	Olten via Solothurn	1
13 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

14 00

Gleis

14 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
14 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
14 33	S20	Olten via Solothurn	1
14 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

15 00

Gleis

15 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
15 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
15 33	S20	Olten via Solothurn	1
15 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

16 00

Gleis

16 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
16 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
16 33	S20	Olten via Solothurn	1
16 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

17 00

Gleis

17 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
17 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
17 33	S20	Olten via Solothurn	1
17 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

18 00

Gleis

18 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
18 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
18 33	S20	Olten via Solothurn	1
18 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

19 00

Gleis

19 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
19 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
19 33	S20	Olten via Solothurn	1
19 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

20 00

Gleis

20 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
20 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
20 33	S20	Olten via Solothurn	1
20 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

21 00

Gleis

21 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
21 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
21 33	S20	Olten via Solothurn	1
21 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

22 00

Gleis

22 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
22 26	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
22 33	S20	Olten via Solothurn	1
22 55	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

23 00

Gleis

23 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
23 32	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
23 33	S20	Olten via Solothurn	1

0 00

Gleis

0 04	S20	Olten via Solothurn	1
0 04	S20	Solothurn via Grenchen Süd	1
0 07	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
0 32	S20	Olten via Solothurn	1
0 35	S20	Olten via Solothurn	1
0 38	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2

1 00

Gleis

1 33	S20	Biel/Bienne via Pieterlen	2
------	------------	----------------------------------	---

Zeichenerklärung

- S** S-Bahn
① Montag
② Dienstag
④ Donnerstag
⑤ Freitag
⑥ Samstag
⑦ Sonntag
④ Montag–Freitag ohne Feiertage
10 Nacht ③/④ – ④/⑤ sowie 31.12./1.1., 2.4./3.4., 5.4./6.4., 13.5./14.5., 14.5./15.5., 24.5./25.5.
11 Nacht ③/④ – ④/⑤, ⑤/⑥ ohne 31.12./1.1., 2.4./3.4., 5.4./6.4., 13.5./14.5., 14.5./15.5., 24.5./25.5.
12 Nacht ③/④ – ④/⑤ ohne 25.12./26.12., 1.1./2.1., 6.4./7.4., 14.5./15.5., 25.5./26.5.
13 Nacht ③/④ – ⑤/⑥ sowie 25.12./26.12., 1.1./2.1., 6.4./7.4., 14.5./15.5., 25.5./26.5.

Als Feiertage gelten: 25.12., 26.12., 01.01., 02.01., 03.04., 06.04., 14.05., 25.05., 01.08.

Fahrgastrechte
www.sbb.ch/fahrgastrechte

SBB Police - 24 h
0800 117 117 www.sbb.ch

M30

Biel/Bienne → Pieterlen → Grenchen → Bellach → Solothurn
 Solothurn → Bellach → Grenchen → Pieterlen → Biel/Bienne



Fahrplan gültig: Von 19.12.2025 – 13.12.2026, jeweils Freitag- und Samstagnacht sowie 31.12./01.01., 02.04./03.04., 05.04./06.04., 13.05./14.05., 14.05./15.05., 24.05./25.05., 31.07./01.08. Für Anschlüsse und Einhaltung der Abfahrtszeiten besteht keine Gewähr.

Horaire valable : Du 19.12.2025 – 13.12.2026, chaque vendredi et samedi soir ainsi que le 31.12./01.01., 02.04./03.04., 05.04./06.04., 13.05./14.05., 14.05./15.05., 24.05./25.05., 31.07./01.08. Correspondances et ponctualités non garanties.

Biel/Bienne → Solothurn			
Biel/Bienne Bahnhof/Gare		2:05	3:45
Biel/Bienne	Place Guisan	2:06	3:46
	Zentralplatz	2:06	3:46
	Brunnenplatz	2:07	3:47
	Altstadt/V. Ville	2:07	3:47
	Neumarkt/Marché-N	2:08	3:48
	Heilmann-Strasse	2:08	3:48
	BBZ/CFP	2:09	3:49
	Falkenstrasse	2:09	3:49
	Redernweg	2:10	3:50
	Schlösslistrasse	2:10	3:50
Pieterlen	Taubenloch	2:11	3:51
	Bözingen/Boujean	2:12	3:52
	Zollhaus/Octroi	2:13	3:53
	Industrie West	2:15	3:55
	Schlössli	2:16	3:56
Lengnau BE	Schulhaus	2:17	3:57
	Gemeindehaus	2:18	3:58
	Gemeindehaus	2:21	4:01
Grenchen	Schulhaus Dorf	2:22	4:02
	Grienberg	2:22	4:02
	Lingeriz	2:23	4:03
	Karl Mathy	2:24	4:04
	Reibenstrasse	2:25	4:05
	Postplatz Süd	2:26	4:06
Bettlach	Mattenstrasse	2:27	4:07
	Flurstrasse Süd	2:28	4:08
	Gesundheitszentrum	2:28	4:08
Selzach	St. Urs	2:29	4:09
	Passionsplatz	2:32	4:12
Bellach	Tell	2:37	4:17
	Franziskanerhof	2:38	4:18
Solothurn	Touring	2:38	4:18
	Amthausplatz	2:40	4:20
	Baseltor		4:21
Solothurn Hauptbahnhof			4:23

Solothurn → Biel/Bienne			
Solothurn, Kofmehl *		1:08	2:38
Ab Kofmehl bis Amthausplatz bitte Shuttle-Bus benutzen.			
Solothurn Amthausplatz		1:13	2:43
Solothurn	Baseltor	1:15	2:45
	Solothurn Hauptbahnhof	1:18	2:48
Solothurn	Baseltor	1:20	2:50
	Touring	1:21	2:51
	Bellach		
	Franziskanerhof	1:22	2:52
	Hüslerhof	1:23	2:53
	Zielweg	1:23	2:53
	Gärisch	1:24	2:54
	Schulhaus	1:24	2:54
	Turmstrasse	1:25	2:55
	Turbensaal	1:25	2:55
Selzach	Passionsplatz	1:29	2:59
Bettlach	St. Urs	1:32	3:02
	Gesundheitszentrum	1:33	3:03
Grenchen	Flurstrasse Süd	1:34	3:04
	Mattenstrasse	1:35	3:05
	Postplatz Süd	1:36	3:06
	Reibenstrasse	1:37	3:07
	Monbijou	1:38	3:08
	Lingeriz	1:39	3:09
Lengnau BE	Grienberg	1:40	3:10
	Schulhaus Dorf	1:40	3:10
	Gemeindehaus	1:41	3:11
Pieterlen	Gemeindehaus	1:44	3:14
	Schulhaus	1:45	3:15
	Schlössli	1:46	3:16
	Industrie West	1:47	3:17
Biel/Bienne	Zollhaus/Octroi	1:49	3:19
	Bözingen/Boujean	1:50	3:20
	Taubenloch	1:51	3:21
	Schlösslistrasse	1:51	3:21
	Redernweg	1:52	3:22
	Falkenstrasse	1:53	3:23
	BBZ/CFP	1:54	3:24
	Heilmann-Strasse	1:54	3:24
	Neumarkt/Marché-N	1:55	3:25
	Altstadt/V. Ville	1:56	3:26
	Brunnenplatz	1:56	3:26
	Zentralplatz	1:57	3:27
	Place Guisan	1:57	3:27
Biel/Bienne Bahnhof/Gare		1:58	3:28

* Keine Bedienung während Kofmehl-Sommerpause

☛ Halt nur zum Aussteigen



Herzlich willkommen bei der **GARAGE ARNI GmbH**

**Seit 35 Jahren
Ihr HONDA-Partner
in der Region**

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

**SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TEL: 032 652 02 83**

Wolf GmbH

HOCH und
TIEF
BAU

Baugeschäft

*Empfiehl sich für
gute Beratung und
fachmännische
Ausführung*

2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

**Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft
Ihnen sofort weiter.**

**Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-
Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken
sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper
bis 3.5t Gesamtgewicht.**

**Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch**



carrosserie suisse

EUROGARANT

Herzlich willkommen

Zwei neue Mitarbeitende für die Gemeinde Lengnau

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Gemeinde Lengnau freut sich, zwei neue Mitarbeiter zu begrüßen und wünscht ihnen alles Gute. Anisch Yogalingam startete als Lehrperson und Simon Morand stärkt das Team Werkhof.



Ich bin **Anisch Yogalingam** und arbeite als Lehrperson sowie als IF-Lehrperson (Integrative Förderung) in den Klassen



Mein Name ist **Simon Morand**, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Pieterlen. Seit dem 1. September 2025 arbeite ich im

Team des Werkhofs der Einwohnergemeinde Lengnau. Meine Ausbildung als Landschaftsgärtner habe ich bei Stauffer Gartenbau absolviert. Bis letzten Sommer war ich in diesem Beruf bei einem Gartenbauunternehmen tätig. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Fitness und beschäftige mich mit meinem eigenen Garten. Ich arbeite sehr gerne draussen und habe Freude daran, etwas für die Gemeinde zu leisten. Im Team des Werkhofs und der Einwohnergemeinde wurde ich von Anfang an herzlich aufgenommen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.





**energie
wasser
lengnau**
vo hie!

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch



Kanton Bern Steuern
Canton de Berne Impôts

Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber
dem Ausfüllen auf Papier:

- In BE-Login Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen.**
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **elektronischen Steuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundschaft.

In **BE-Login** können Sie
zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.



BE-Login mit AGOV



AGOV ist das Behörden-Login der Schweiz. Der Kanton Bern setzt AGOV als Anmeldeverfahren für die über BE-Login aufgerufenen E-Services ein. Die Nutzung von AGOV ist für alle natürlichen Personen (Privatpersonen) verpflichtend. Füllen Sie die Steuererklärung online aus, startet der Registrierungsprozess automatisch. Dies, sofern Sie nicht bereits letztes Jahr umgestellt haben.

www.taxme.ch/steuererklaerung-np

Hilfsmittel zur Steuererklärung



Auf www.taxme.ch finden Sie nützliche Unterstützungen für das Ausfüllen:

- Aktuelle Wegleitungen
- Erklär-Videos
- Demoversion
- Leitfaden zum Wechsel auf AGOV
- Antworten auf häufige Fragen
- «info»: Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2025



Abonnieren Sie jetzt den Newsletter «10 Minuten» und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern
www.taxme.ch/10minuten

Leserbrief

L'attesa del nuovo anno

Ci siamo uniti a un piccolo gruppo nella «Piazza della fontana» di Lengnau BE.

Il comune con i suoi rappresentanti politici sempre generosi, ci hanno offerto da bere per brindare aspettando la venuta del nuovo anno 2026.

La notte era limpida con un freddo gelido, il cielo era pieno di stelle e la luna ci faceva compagnia.

Pochi minuti prima di lasciare per sempre il vecchio anno 2025 le campane hanno incominciato a suonare a festa, sembrava l'annuncio della pace universale e della speranza per tutti gli uomini di buona volontà.

Ma per raggiungere questo ideale c'è bisogno di formare l'umanità con una nuova coscienza!

Passeranno ancora tanti lustri e tante generazioni, ma non sono il solo a pensarlo che questo avverrà!

E poi l'esplosione di gioia con i fuochi d'artificio che hanno illuminato questo pacifico paese Lengnau BE.

A tutti buon anno 2026.

Pino Mazza

Nel momento in cui scrivevo questo momento piacevole di fine e nuovo anno ho ascoltato la sciagura di Crans-Montana, che mi ha rattristato!

In Erwartung des neuen Jahres

Wir haben uns einer kleinen Gruppe auf dem «Brunnenplatz» in Lengnau BE angeschlossen.

Die Nacht war klar, es war eiskalt, der Himmel war voller Sterne und der Mond leistete uns Gesellschaft.

Wenige Minuten bevor das alte Jahr 2025 endgültig zu Ende ging, begannen die Glocken festlich zu läuten, es schien die Ankündigung des universellen Friedens und der Hoffnung für alle Menschen guten Willens zu sein.

Um dieses Ideal zu erreichen, muss die Menschheit jedoch mit einem neuen Bewusstsein geschult werden!

Es werden noch viele Jahrzehnte und viele Generationen vergehen, aber ich bin nicht der Einzige, der glaubt, dass dies geschehen wird!

Und dann der Ausbruch der Freude mit dem Feuerwerk, das dieses friedliche Dorf Lengnau BE erleuchtete.

Allen ein frohes neues Jahr 2026.

Übersetzung: Erika Mazza

Während ich diesen schönen Moment zwischen dem Ende und dem neuen Jahr niederschrieb, hörte ich von dem Unglück in Crans-Montana, das mich sehr betrübtete!

Radio TV Reber Beratung • Verkauf • Reparaturen

- › Heimlieferung & -service
- › Installationen
- Internet & Netzwerk / W-LAN
- › Antennen- und SAT-Anlagen
- › Gerätereparaturen in eigener Werkstatt
- › Erlesene Auswahl an TV- und HiFi Geräten



Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen
032 377 17 43 | mail@rtvreber.ch

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 88 70

**info@mscloud.ch
www.mscloud.ch**

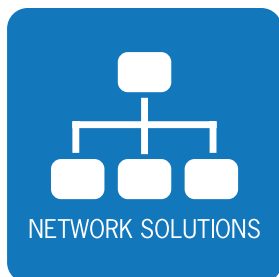


Professional Network Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 80 40

**info@msupport.ch
www.msupport.ch**



**Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 25 Jahren**

Ein neues Aushängeschild für Lengnau

Der Foodtruck der Burgergemeinde sucht Unterstützung

MONIKA GRIBI

Die Burgergemeinde Lengnau hat letzten Herbst einen Foodtruck angeschafft. Vielleicht haben Sie ihn bereits an einem Anlass der Burgergemeinde im Einsatz erlebt – modern, charmant und vielseitig nutzbar.

Mit dem Foodtruck möchten wir unsere Anlässe weiter beleben und gleichzeitig einen spürbaren Mehrwert für das Dorf schaffen. Der Wagen ist flexibel einsetzbar. Je nach Bedarf erfolgt die Stromversorgung über eine herkömmliche Steckdose



Gesucht:

Bewirtschafter/in Foodtruck

Aufgaben

- Koordination und Organisation der Vermietungen
- Transport des Foodtrucks an die jeweiligen Einsatzorte
- Übergabe und Rücknahme inkl. Kontrolle auf Sauberkeit und Vollständigkeit
- Sorgfältiger Umgang mit Fahrzeug und Einrichtung

Anforderungen

- Gültige Anhängerprüfung
- Zuverlässige, selbstständige Arbeitsweise
- Technisches Grundverständnis
- Freude am Umgang mit Menschen
- Flair und Motivation, den Foodtruck gepflegt zu halten und weiterzuentwickeln

Geboten wird

- Ein abwechslungsreicher Nebenjob
- Pauschalentschädigung je Vermietung
- Viel Eigenverantwortung
- Mitarbeit an einem sichtbaren und geschätzten Dorfprojekt

Der Foodtruck der Burgergemeinde kann gemietet werden. Gesucht wird ein Stellplatz sowie eine Person zur Bewirtschaftung des Foodtrucks.

Foto: Monika Gribi

oder über ein Stromaggregat. Künftig soll der Foodtruck zu fairen Konditionen an ortsansässige Vereine sowie weitere Interessierte vermietet werden.

Der Foodtruck verfügt über Kühl- und Tiefkühlschränke, einen Bierzapfhahn, einen Grill und eine Fritteuse – ideal für unterschiedlichste Anlässe. Die Mietkonditionen werden in den

kommenden Wochen vom Burgerrat beschlossen. Ab Frühjahr 2026 sind die Mietbedingungen auf der Website der Burgergemeinde Lengnau einsehbar.

Stellplatz und Bewirtschafter/in gesucht

Bereits jetzt suchen wir eine engagierte Person aus Lengnau, die sich um die Bewirtschaftung dieses besonderen Projekts kümmert (siehe Kasten) und dazu beiträgt, den Foodtruck als Aushängeschild der Burgergemeinde zu etablieren. Zusätzlich suchen wir einen geeigneten Abstellplatz für den Foodtruck. Damit dieser gut geschützt und jederzeit einsatzbereit bleibt, braucht es einen gedeckten, trockenen und möglichst frostfreien Standort in Lengnau.

Interessierte Personen können sich unverbindlich im Büro der Burgergemeinde Lengnau melden. Hinweise zu einem passenden Abstellplatz nehmen wir ebenfalls gerne entgegen: verwaltung@bgl-be.ch
032 652 58 50

Gesucht:

Abstellplatz für Foodtruck

Für den Foodtruck der Burgergemeinde Lengnau wird ein geeigneter Abstellplatz gesucht.

Anforderungen an den Standort

- Innerhalb von Lengnau
- Gedeckt und trocken
- Idealerweise frostfrei (über 0 °C)
- Zufahrt für Anhänger gewährleistet

Platzbedarf (Richtwerte):

- Länge: ca. 6.0 m (inkl. Deichsel)
- Breite: ca. 2.45 m
- Höhe: ca. 2.7 m

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. **49.-**

«Ig freue mi scho, wenni d'Latärne gseh lüchte»

Laternenumzug der Kindergärten in Lengnau

MIRJAM REGLI
JESSICA HERZOG

In Lengnau fand auch in diesem Jahr wieder der stimmungsvolle Laternenumzug der Kindergärten statt.

Schon Wochen zuvor herrschte im Kindergarten eine besondere Atmosphäre: Die Kinder übten fleissig das Lied «Ig gah mit mire Latärne» sowie weitere Laternenlieder und bastelten voller Begeisterung ihre farbenfrohen Laternen. Die Vorfreude war gross – jedes Kind konnte es kaum erwarten, seine eigene Laterne leuchten zu sehen.

«Ig freue mi scho, wenni d'Latärne gseh lüchte.»

«Ig wot de mini Latärne am Mami und Papi zeige.»

«Ig loufe mit mim Fründ zäme am Latärneumzug, juhui.»



Die Mumienlaternen passten zum Thema Ägypten.

Foto: Jessica Herzog

Am Abend des Umzugs, sobald es eindunkelte, versammelten sich alle Kinder, Eltern und Lehrpersonen bei ihren Kindergärten. Immer zwei Kin-

der nebeneinander stellten sich als grosser, funkelnder Lichterzug auf. Gemeinsam machten sich die Kinder auf den Weg durch die Strassen von Lengnau und erlebten ein besonderes Gemeinschaftsgefühl.

Die leuchtenden Laternen, die fröhlichen Gesichter und das gemeinsame Singen sorgten für eine feierliche Stimmung. Auch während dem Umzug ertönten immer wieder die Laternenlieder. Zum Abschluss traf sich die ganze Gruppe wieder bei ihrem Kindergarten.

Ein Kindergarten schenkte warmen Tee aus und es gab feines, selbst Gebackenes zu essen – ein gemütlicher Ausklang für Gross und Klein. Der andere Kindergarten gab die Lieder als Konzert zum Besten, was viel Applaus erntete.

Der Laternenumzug war ein gelungenes Erlebnis, das den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Kinder bastelten Biberlaternen aus Recyclingmaterialien.

Foto: Mirjam Regli

Wenn die Klasse mehr ist als nur ein Raum

Schülerinnen und Schüler untersuchen das Klassenklima

LINUS, FLORIAN, JANNIS,
YADIEL, SERGEJ (KLASSE 8s)

Eine Klasse ist nicht einfach ein Raum mit Tischen, Stühlen und einer Wandtafel. Sie ist ein Ort, an dem viele verschiedene Leute Tag für Tag zusammenarbeiten. Ob das gut funktioniert oder nicht, hängt stark vom Klassenklima ab.

Was bedeutet Klassenklima? Wenn man über etwas spricht, sollte man auch wissen, was es genau bedeutet. Unter dem Begriff «Klassenklima» kann man unterschiedliche Dinge verstehen. Wir haben uns auf eine gemeinsame Bedeutung geeinigt: Für uns heisst Klassenklima, dass Schüler und Lehrpersonen respektvoll miteinander umgehen und gegenseitiges Verständnis aufbringen. Das Zusammenleben an der Schule besteht wie im richtigen Leben aus Geben und Nehmen. Wenn sich Schülerinnen und Schüler im Unterricht benehmen und mitarbeiten, wird auch die Beziehung zwischen den Schülern und der



Wie steht es um das Klassenklima? Dieser Frage gingen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8s auf den Grund.

Foto und Grafik: zvg

Lehrperson entspannter. Und dadurch wird auch das Klassenklima automatisch besser.

Auswirkungen auf das Arbeiten

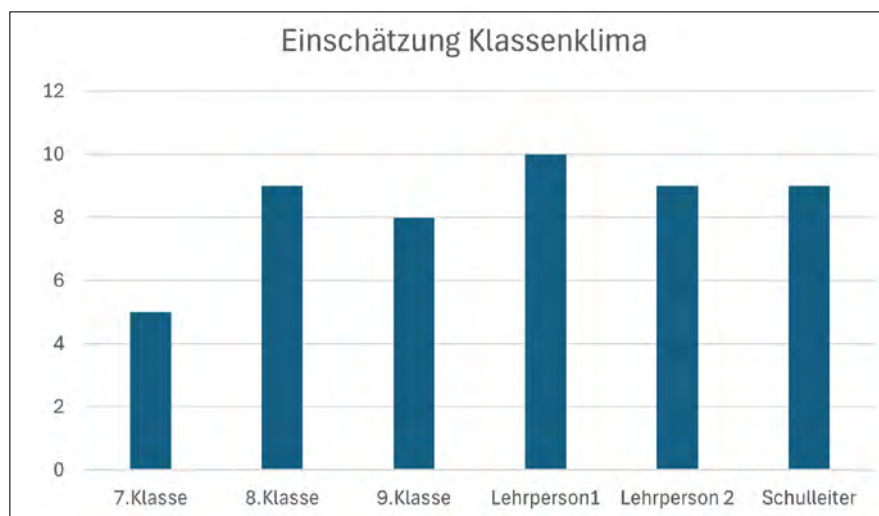
Ein Klassenklima hat viele positive Auswirkungen. Wenn man sich in der Klasse gut versteht, hilft man sich auch gegenseitig und die Schule macht generell mehr Spass. Auch das Lernen fällt leichter. Niemand arbeitet gerne allein gegen alle anderen, sondern lieber miteinander.

Was denken die Oberstufe und die Lehrpersonen?

Um verschiedene Meinungen einzuholen, haben wir Interviews zum Thema «Klassenklima» in der Oberstufe geführt. Wir haben je eine Schülerin oder einen Schüler aus der siebten, achten und neunten Klasse sowie drei Lehrpersonen befragt.

Ein Siebtklässler beschrieb das Klima in ihrer Klasse als nicht so positiv, vor allem weil es viel Stress zwischen den Jungs und Mädchen gäbe. Eine Schülerin aus der achten Klasse meinte zu den Folgen eines schlechten Klassenklimas, dass es schnell zu Konflikten kommen könne. Das sei für Schüler und Lehrer gleichermaßen stressig. Ein Schüler der neunten Klasse erklärte, dass Schüler im Unterricht mitarbeiten sollten, um das Klassenklima zu verbessern. Ausserdem sollte man die Lehrer nicht durch Geräusche provozieren oder Mitschüler mit Radiergummis abschiessen.

Eine Lehrperson nannte mehrere Gründe, warum ein Klassenklima schlecht werden kann: unklare Regeln und Strukturen, mangelnde Konsequenz, ungleiche Behandlung, feh-



Die Interviewten konnten das Klassenklima auf einer Skala von 0 bis 10 bewerten. Das Ergebnis war mit 8,33 Punkten ziemlich gut.

lende Wertschätzung sowie zu wenig Kommunikation und Empathie. Eine andere Lehrperson betonte im Interview, wie wichtig Rücksichtnahme für das Klassenklima ist. Viele Leute sagten zwar immer, man solle respektvoll sein, obwohl sie es selbst nicht seien. Respekt sei ein grosser Begriff, der oft nur als Worthölse stehe und im Alltag keine grosse Bedeutung habe.

Auch der Schulleiter äusserte sich zum Klima an der gesamten Schule. Seiner Meinung nach ist das Klima grundsätzlich positiv geprägt. Gegenseitiger

Respekt, Zusammenarbeit und eine offene Kommunikation seien wichtige Werte an der Schule Lengnau. Zwar gebe es Unterschiede zwischen den einzelnen Klassen, aber insgesamt herrsche ein konstruktives, lernförderndes Umfeld.

Das zeigt unsere Umfrage

Wir haben ausserdem alle Interviewten gefragt, wie sie das Klassenklima in der Oberstufe respektive in ihrer Klasse finden. Sie konnten auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) bewerten. Der Durchschnitt liegt bei 8,33 Punkten, was ziemlich gut ist.

Unser Fazit

Fakt ist, dass sich Kinder und Jugendliche nicht aussuchen können, mit wem sie in einer Klasse landen. Deshalb ist Anpassungsfähigkeit gefragt. Eine Klasse funktioniert wie ein Uhrwerk: Wenn ein Zahnrad nicht mitdreht, bleibt der Zeiger stehen. Die Aufgabe der Lehrperson ist es, den Schülern zu zeigen, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit ist und bei Problemen einzugreifen. Aber auch die Schüler tragen Verantwortung, indem sie respektvoll miteinander umgehen und im Unterricht mitarbeiten. Nur so ist sichergestellt, dass das Uhrwerk rund läuft. ■

Wir lernen Jassen!

Lernen durch Spielen

ZOE LERCH
HANNAH MEISTER

Das aktuelle Schuljahr steht für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse ganz im Zeichen des Jahresthemas «Spiele».

Dabei entdecken die Kinder spielerisch unterschiedliche Spielarten und setzen sich intensiv mit Regeln, Fairness und gemeinschaftlichem Lernen auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt liegt momentan auf dem traditionellen Schweizer Kartenspiel Jassen.

Im Unterricht lernen die Kinder nicht nur das klassische Jassen kennen,



Foto: Zoe Lerch



Mit Jasskarten wird unter anderem der Umgang mit Zahlen gefördert.

Foto: Hannah Meister

sondern auch verschiedene Spiele mit Jasskarten, die Schritt für Schritt an das eigentliche Kartenspiel herantreiben. So wird sichergestellt, dass alle Kinder unabhängig von Vorkenntnissen mitmachen können.

Spiele fördert viele Fähigkeiten

Sie trainieren ihr logisches Denken, verbessern ihre Konzentrationsfähigkeit und üben den sicheren Umgang mit Zahlen beim Zählen und Vergleichen von Punkten. Gleichzeitig lernen sie, Regeln einzuhalten, Entscheidungen zu treffen und in kleinen Gruppen zusammenzuarbeiten.

Neben dem Lernaspekt kommt der Spass keinesfalls zu kurz. Die positive Stimmung in den Klassenzimmern zeigt deutlich, wie motivierend Lernen durch Spielen sein kann. ■

Schweizer Tradition gefördert

Als besonderes Highlight hoffen Lehrpersonen und Kinder auf ein baldiges Jassturnier zwischen den Klassen. Ein solches Turnier würde den spielerischen Einsatz der erlernten Fähigkeiten ermöglichen und gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schule stärken.

Das Jahresthema «Spiele» verdeutlicht, wie wertvoll spielerisches Lernen sein kann. Mit dem Fokus auf das Jassen erleben die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein Stück Schweizer Tradition, sondern entwickeln wichtige schulische und soziale Kompetenzen und lernen dabei, dass Lernen und Freude bestens zusammenpassen.



mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter 079 312 48 44
Nico Allemann 079 469 14 97



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Photovoltaik, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppenbau.



holzbauplus®

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

- ⌘ Reparaturen und Service
- ⌘ Diagnose
- ⌘ Prüfbereitstellung
- ⌘ Rad- & Reifendienst
- ⌘ Hol- und Bringservice
- ⌘ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

Rückblick und Ausblick

Mediothek Lengnau

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Das Jahr 2025 war für die Mediothek Lengnau geprägt von vielfältigen Begegnungen, lebendigem Austausch und einem regen Miteinander. Einmal mehr zeigte sich, dass die Mediothek weit mehr ist als ein Ort zum Ausleihen von Büchern: Sie ist ein Treffpunkt, ein Aufenthaltsort und ein Raum für Kultur und Gemeinschaft.

Zu Beginn des Jahres wurde mit «Mediothek 60+» ein neues Angebot für Seniorinnen und Senioren angekündigt. Zwei Vormittage im März und im September standen ganz im Zeichen des Kennenlernens, Stöberns und Austauschs – begleitet von Kaffee und frischen Gipfeli. Das erste Treffen im März war ein gelungener Auftakt: Rund 30 Gäste nutzten die Gelegenheit für Gespräche über Alltag, Dorfleben und persönliche Interessen. Für das Team der Mediothek war es besonders erfreulich, viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen und die Mediothek als offenen Begegnungsort zu erleben.



Das Weihnachtsfenster sowie Laternen wurden nach dem Motto «Hundertwasser: Ein Haus für dunkelbunte Träume» gestaltet.

Foto: zvg

Ein weiterer Höhepunkt folgte im Juni mit der Büchervorstellung. Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy Grenchen präsentierte eine Auswahl aktueller Neuerscheinungen und gab persönliche Leseempfehlungen ab. Ergänzt wurde der Abend durch den Lengnauer Autor Reto Gatschet (alias Hellstern), der Einblicke in sein literarisches Schaffen gewährte. Beim anschließenden Apéro blieb ausreichend Zeit zum Schmökern, Diskutieren und für persönliche Gespräche – ein Anlass, der bei den Besucherinnen und Besuchern grossen Anklang fand.

Treffen der Seelandbibliotheken

Im Mai war die Mediothek Gastgeberin des halbjährlichen Treffens der Seelandbibliotheken. Kolleginnen aus der Region nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch, zur Vernetzung und zum Teilen von Erfahrungen aus dem Bibliotheksalltag. Im Zentrum standen aktuelle Themen, gemeinsame Herausforderungen sowie der Blick auf zukünftige Entwicklungen. Im Rahmen des Treffens erhielten die Teilnehmenden zudem bei einer Führung spannende Einblicke in Bau und Entstehung der Mediothek Lengnau. Ein herzlicher Dank gilt Rolf Clavadetscher, der sich Zeit nahm, die Bibliothek vorzustellen und die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden zu beantworten. Solche regionalen Zusammenkünfte stärken die Zusammenarbeit unter den Bibliotheken und liefern wertvolle Impulse für die eigene Arbeit.

Bücherschrank auf dem Brunnenplatz

Ebenfalls im Mai wurde auf dem Brunnenplatz der öffentliche Bücherschrank eröffnet. Er steht allen offen und lädt dazu ein, Bücher mitzunehmen, weiterzugeben oder zu tauschen. Auch für Kinder ist eine kleine Auswahl vorhanden. Der Bücherschrank wird regelmässig kontrolliert und gepflegt.

Buchempfehlung



Sein Wort auf den Lippen – Claudia Dahinden

Natürlich gab es 2025 auch wieder viele spannende Neuanschaffungen in unseren Regalen. Ein Buch möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen: Sein Wort auf den Lippen von Claudia Dahinden.

Die Autorin stammt aus Grenchen. In ihren historischen Romanen verbindet sie sorgfältige Recherche mit gesellschaftlich relevanten Themen, insbesondere der Rolle der Frau.

Der Roman erzählt die Geschichte von Charlotte, einer jungen Frau aus gutem Hause im Bern des 19. Jahrhunderts. In einer Zeit, in der Frauen weder politisch mitbestimmen noch selbstbestimmt leben können, beginnt Charlotte, die ihr zuge dachte Rolle zu hinterfragen. Ihr Wunsch nach Bildung, Eigenständigkeit und Gerechtigkeit bringt sie in Konflikt mit den gesellschaftlichen Erwartungen ihrer Zeit.

Sein Wort auf den Lippen ist ein berührender historischer Roman, der eindrücklich zeigt, wie aktuell Fragen der Gleichberechtigung bis heute geblieben sind. Die Geschichte hat uns tief bewegt und sie ist ein schönes Beispiel dafür, wie sehr Literatur inspirieren kann.

Leider kam es im Verlauf des Jahres auch zu einem unerfreulichen Vorfall mit beschädigten Fächern und entsorgten Büchern. Umso wichtiger ist der Appell an alle Nutzerinnen und Nutzer, sorgsam mit diesem Angebot umzugehen, damit es langfristig erhalten bleibt.

Lesung mit Romana Stauffer

Literarisch wurde es im Herbst bei der Lesung mit Romana Stauffer aus Arch. In einem persönlichen Book Talk erzählte sie aus ihrem Alltag als Autorin und las aus ihrem Roman «Eine Handvoll Sommer». Die Mischung aus Humor, Ernsthaftigkeit und Nähe zum Publikum machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Weihnachtsfenster mit Hundertwasser

Den stimmungsvollen Abschluss des Jahres bildete das Weihnachtsfenster der Mediothek. Gemeinsam mit den zweiten Klassen entstand unter dem Motto «Hundertwasser: Ein Haus für dunkelbunte Träume» eine liebevoll gestaltete Fensterdekoration und viele selbstgebastelte Laternen.

Leben in der Mediothek

Nicht nur unsere Veranstaltungen, auch der Alltag zeigt: Die Mediothek lebt! Immer mehr Lengnauerinnen und Lengnauer – ob jung oder alt – nutzen die Bibliothek wieder regelmässig und gern. Besonders Kinder und Jugendliche verbringen nach der Schule Zeit

Öffnungszeiten

Montag	15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

Jahresmitgliedschaft Fr. 30.00
(Kinder und Jugendliche gratis)
Jahresabo E-Book Fr. 30.00
(zusätzlich)

Kontakt

Schul- und Gemeindemediothek
Küpfgrasse 8, 2543 Lengnau
032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch
www.lengnau.ch/themen/
schule-und-bildung/mediothek



Stadtbibliothek Biel
Seelandbibliotheken

**Wechsel
Onleihe:
27.01.2026**

Das ist neu mit der Onleihe 3

Neue Plattform mit leichter Bedienung und besseren Funktionen

- ▶ Alle Neuerungen auf dem Onleihe Fact Sheet



**Informationen für DibiBE-Konten
der Stadtbibliothek Biel und Seelandbibliotheken**

- ▶ Ausgeliehene Titel und Vormerkungen werden automatisch überführt.
- ▶ Merkzettel werden automatisch im Medienkonto gesichert.
- ▶ 27.01.2026: DibiBE-Onleihe steht vormittags nicht zur Verfügung.
- ▶ 27.01.2026, ab 14.00 Uhr: Go-Live Onleihe 3.
- ▶ Laden Sie auf Ihren mobilen Geräten (Tablet, Smartphone) die neue «Onleihe 3»-App herunter.

Vorbereitung auf die Onleihe 3

Software-Updates prüfen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Betriebssysteme Ihrer Geräte auf dem neuesten Stand sind.
- ▶ Überprüfen Sie die technischen Mindestvoraussetzungen der Onleihe 3.

Auf mobilen Geräten

- ▶ Am 27.01.2026: die neue «Onleihe 3»-App herunterladen und anschliessend die «Onleihe 2»-App deinstallieren. Sind Sie unsicher, welche App die richtige ist?



Haben Sie Fragen? Melden Sie sich bei uns.

bei uns, um in Büchern zu schmökern, konzentriert Hausaufgaben zu erledigen oder gemeinsam zu lernen.

Wir bieten weit mehr als Bücher: Unser vielfältiges Angebot umfasst auch Zeitschriften, Hörbücher und digitale – Medien. Neu stehen zudem zwei Laptops zur Verfügung, die während der Öffnungszeiten ausgeliehen und vor Ort genutzt werden können – ein Service, der vor allem von Schülerinnen und Schülern bereits rege genutzt wird.

Ein weiteres Thema im vergangenen Jahr war die digitale Ausleihe. Die Onleihe 3 wurde technisch weiterentwickelt und steht ab sofort zur Verfügung (siehe Flyer).

Ausblick 2026 – Begegnungen fortsetzen

Auch im Jahr 2026 möchte die Mediothek Lengnau ein offener und lebendiger Ort für alle Generationen bleiben. Ein besonderer Höhepunkt im kommenden Jahr wird die Lesung mit Carlo Janka am 23. April 2026 sein.

Der ehemalige Schweizer Skirennfahrer, Olympiasieger, Weltmeister und Gesamtweltcup Sieger wird aus seinem Buch lesen und persönliche Einblicke in seine Karriere, seine Erfolge sowie in Herausforderungen und Wendepunkte geben. Die Platzzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Ebenfalls fortgeführt wird das Angebot «Mediothek 60+». Die nächsten Treffen finden am 8. Juni 2026 und am 3. September 2026, jeweils von neun bis elf Uhr, statt. Die gemütlichen Vormittage mit Kaffee und Gipfeli bieten erneut Raum für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Stöbern in der Mediothek.

Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungen und Ideen in Vorbereitung. Wir freuen uns, wenn auch 2026 viele Lengnauerinnen und Lengnauer den Weg in die Mediothek finden – sei es für ein gutes Buch, eine Veranstaltung, ein Gespräch oder einfach einen Moment der Ruhe mitten im Dorf. ■

Sport, Spiel und Ferienbetreuung in Lengnau

Kids-Sport-Wochen Lengnau

TAMARA PRÉTAT-BLUNIER,
KIDS-SPORT

Es ist viel los in Lengnau mit unseren abwechslungsreichen Kids-Sport-Wochen, die eine abwechslungsreiche und aktive Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche bieten.

Während ausgewählter Ferienwochen verwandelt sich Lengnau in ein lebendiges Sport- und Bewegungszentrum für alle bewegungsfreudigen Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren. Organisiert werden die Wochen vom Verein Kids-Sport in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lengnau.

Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Spass und Gemeinschaft. Als besonderes Highlight in diesem Jahr findet erstmals eine Ninja-Warrior-Junior-



Jetzt anmelden!

Du möchtest deinem Kind eine sportliche, betreute und abwechslungsreiche Ferienwoche ermöglichen? Dann informiere dich jetzt über die Daten, Standorte und Angebote der Kids-Sport-Wochen Lengnau und melde dein Kind direkt an unter:
www.kids-sport.ch/woche-lengnau

6. bis 10. April 2026
in Lengnau, Polysport

6. bis 10. April 2026
in Lengnau, Zirkus

3. bis 7. August 2026
in Lengnau, Polysport

3. bis 7. August 2026
in Lengnau, Ninja Warrior Junior

Egal ob sportliche Anfängerin oder begeisterter Bewegungs-Fan – hier wartet eine Woche voller Action, Spass und wertvoller Ferienerlebnisse!

Woche statt. Ein Abenteuer für alle, die sich in Geschicklichkeit, Kraft und Mut üben wollen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich auszutoben, neue Sportarten kennenzulernen und gemeinsam mit Gleichaltrigen eine unvergessliche Ferienwoche zu erleben. Das vielseitige, polysportive Programm sorgt für viel Abwechslung: Ballsportarten, Turnen, Geschicklichkeits- und Bewegungsspiele sowie Kreatives mit Tanz und Zirkus fördern motorische Fähigkeiten, Teamgeist und Selbstvertrauen.

Professionell begleitet

Begleitet werden die Kinder während der ganzen Woche von professionellen und motivierten Coaches, die für eine sichere, altersgerechte und wertschätzende Betreuung sorgen.

Das Tagesprogramm dauert von 8.00 bis 16.00 Uhr und ist gefüllt mit Spiel, Sport und gemeinsamen Aktivitäten. Für Familien, die zusätzliche Betreuung benötigen, stehen je nach Angebot optionale Betreuungszeiten am späteren Nachmittag (16.00 bis 17.30 Uhr) zur Verfügung.

Die Kids-Sport-Wochen bieten Kindern sportliche und spannende Erlebnisse in den Ferien.

Fotos: zvg

Ein ausgewogenes Mittagessen sowie gesunde Zwischenverpflegungen sind Teil des Programms und geben den Kindern die nötige Energie für aktive Tage. Am Ende der Woche erhalten alle Teilnehmenden zudem ein kleines Andenken – als schöne Erinnerung an eine sportliche und erlebnisreiche Ferienzeit.

Vergünstigte Teilnehmerbeiträge

Die Kids-Sport-Wochen in Lengnau sind niederschwellig gestaltet und offen für alle Kinder aus Lengnau und Umgebung. Dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde profitieren Kinder aus Lengnau von vergünstigten Teilnahmebeiträgen. Die Kosten variieren je nach Anmeldezeitpunkt und Angebot.

Ein ganzes Leben für die Alte Öle

Die ehemalige Öle von Lengnau wird 200 Jahre alt

JOSEPH WEIBEL

Seit 1860 tragen die Besitzer der ehemaligen Öle an der gleichnamigen Oelstrasse den Familiennamen Schreier. Martin Schreier (64) ist seit 1998 im Besitz der grossen Liegenschaft mit einer Grundfläche von 1200 Quadratmetern. Er hat das Anwesen seither ständig saniert und zum Teil erneuert. Am 20. Mai dieses Jahres wird das Haus 200 Jahre alt. Ein besonderes Jubiläum für Martin Schreier, der einen Tag später pensioniert wird.

Vier Garagen, ein grosses Wohnhaus und Werkräume lassen auf den ersten Blick vermuten, dass viele Menschen auf dieser 1200 Quadratmeter grossen Parzelle leben. Martin Schreier schmunzelt und sagt: «Neben mir wohnen hier mein Kater Felix und ab und zu meine Lebenspartnerin.» Tatsächlich hat aber die geräumige Liegenschaft nur zwei Wohnungen. In der einen lebt Martin Schreier, die andere ist seit 36 Jahren unbewohnt, aber noch mit den damals genutzten Möbeln der Grosseltern ausgestattet. «Ein Ausbau würde sich lohnen, jedoch fehlt das Geld dazu», sagt Martin Schreier.



Der alte Mühlestein tauchte unter anderem während der langen Umbauphase auf.



Martin Schreier, der heutige Besitzer der Alten Öle, vor der von ihm sorgsam gepflegten Liegenschaft.

Fotos: Joseph Weibel

Grundbucheintragungen in Spitzschrift

Martin Schreier holt drei Bilder aus dem Wohnzimmer. Sie zeigen die Liegenschaft in ihrem Ursprungszustand, nach einer ersten Umbauphase und in ihrem heutigen Zustand. Der Lengnauer, der dieses Jahr in Pension gehen wird, hat die lange Geschichte fast lückenlos dokumentiert. Zum Teil mit Unterlagen, die in deutscher Kurrentschrift verfasst wurden. Schreier hat dafür ein Alphabet auf einem A4-Blatt. So kann er zumindest teilweise entziffern, was in den zahlreichen Akten des Grundbuchamts Nidau steht, das auch für Lengnau zuständig ist.

Was es mit dem Biberschwanzdoppeldach auf sich hat

Vieles weiss er aus den Erzählungen seiner Grosseltern und Eltern und aus eigener Erfahrung. Er erinnert sich zum Beispiel daran, wie im Winter Schnee in die Estrichräumlichkeiten gelang, weil das Dach stellenweise undicht war. «Das Dach war damals mit vier verschiedenen Dachziegeln bedeckt.» Seine Eltern hatten auch nicht viel

Geld. Nach dem Erwerb der Liegenschaft im Jahr 1973 hätten sie das marode Dach mit alten Ziegeln gedeckt. Er habe damals, mit zwölf Jahren, beschlossen, dass er, wenn das Haus ihm einmal gehören würde, es mit einem Biberschwanz-Doppeldach richtig eindecken würde. So war es dann auch. Diese Art der Eindeckung bedarf einer Erklärung. Es handelt sich um eine traditionelle, doppellagige Eindeckung mit Biberschwanzziegeln, bei der jede Ziegelschicht auf einer eigenen Latte verlegt wird und die Ziegel in Überlappung liegen. Dadurch wird das Dach besonders dicht und robust.

Umbau während einem Vierteljahrhundert

Martin Schreier hat natürlich noch viele weitere gute Erinnerungen aus seiner Kinder- und Jugendzeit. «Im Sommer war es meistens sehr heiss auf dem Estrich. Auch Marder fanden hier einen willkommenen Unterschlupf. Der Estrich war für uns Kinder immer ein toller Spielplatz.» Es ist nicht nur das Haus mit seinen vielen Räumlichkeiten.

Auch die Umgebung ist grosszügig gestaltet und präsentiert sich heute in einem überaus gepflegten Zustand. Das kommt nicht von ungefähr. Als Schreier das Haus in der sechsten Generation übernahm, plante er zusammen mit dem Lengnauer Architekten Rüefli akribisch den Umbau. «Das dauerte drei Viertel Jahre, ehe es dann richtig losging.» Vom Haus existierten keine Grundrisspläne. Deshalb wurde während zwei Tagen das Haus von zwei Fachleuten komplett ausgemessen und neue Baupläne erstellt. Vom ersten Umbau bis vor zwei Jahren hatte er immer wieder Handwerker im Haus, schmuzzelt Schreier. Die Alte Öle ist zu seinem Lebenswerk geworden. Und mit jedem Stein, der beim Umbau versetzt wurde, kam vielleicht auch ein Stück Geschichte zum Vorschein. So fand man etwa den grossen Mühlstein, der heute als stummer Zeuge an der westlichen Hausmauer steht.

Viele Umnutzungen nach der Stilllegung der Öle

Durch die Landparzelle fliessen auch zwei Bäche: der Rohrbach und der Grabenbach. Ein Bach wurde mit dem Überwasser des Reservoirs gespeist und trieb einst das grosse Mühlrad an, «das grösste der vier Wasserräder an der Oelestrasse», wie Schreier nicht ohne Stolz präzisiert. Das Wasserrad wurde 1941 abgerissen.

Hier wurde einst Öl aus Buchnüssen hergestellt, wofür grosse Mengen benötigt wurden, um einen einigermaßen guten Ertrag zu erzielen. Die Alte Öle hatte aber noch ganz andere Bestimmungszwecke. Ganz am Anfang wurde neben der Ölmühle auch ein Landwirtschaftsbetrieb geführt. «Auf



Drei Bilder, drei Epochen der 200 Jahre alten Liegenschaft an der Oelestrasse.

dem unbebauten Grund war wohl vorher noch ein Glasereibetrieb», so Martin Schreier. Beim Aushub seien damals immer wieder Glasreste zum Vorschein gekommen.

Nachdem die Ölmühle geschlossen wurde, führte sein Grossvater einen Decolletagebetrieb in den ursprüng-

lichen Räumlichkeiten der Mühle, später eine Velohandlung. Dann hatte die Lengnauer Uhrenfirma Buehler hier ihre Büroräumlichkeiten und zuletzt wurden in der Werkstatt so genannte Excenter hergestellt, die zur konventionellen Steuerung von Decolletagemaschinen von Willy Zimmermann gedient haben, wie Martin Schreier berichtet.

«Schon fast ein 50-Prozent-Job»

Auch heute sieht Martin Schreier noch immer Handlungsbedarf. Wenn er einmal pensioniert ist, wird er mehr Zeit haben, sich um die Liegenschaft zu kümmern. Das sei heute schon fast ein 50-Prozent-Job, feixt er. In den ehemaligen Öle-Räumen hat er eine Werkstatt eingerichtet. Die Arbeit kann kommen!

Für anderes bleibt ihm nicht viel Zeit. Aber er nimmt sie sich, zum Beispiel für seine Modelleisenbahn, die er noch immer mit Leidenschaft pflegt. Seit drei Jahren ist er ausserdem Mitglied der Veteranen des Schützenvereins Rüti bei Büren.

Beim Fototermin zeigt er noch auf die zwei Kamine. Kenner wissen, dass es sich hierbei um die typischen Kaminformen handelt, die in der Berner Altstadt häufig zu sehen sind. Unser Gespräch führt immer wieder zu der Liegenschaft, die ihm so

wichtig ist. Er weiss jetzt schon: «Hier wurde ich geboren und hier werde ich die Zeit bis zu meinem Lebensende verbringen.»

VORBEUGEN STATT Δ BLIEGEN

SCHAFFT DIE VIREN VOM HALS

WINTERSERVICE
FÜR IHR IMMUNSYSTEM

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

GENO
APOTHEKE | PHARMACIE



**SKI-SHOP
RAMSER**
SINCE 1982



■ Vermietung
■ Verkauf
■ Service

Ski-Shop Ramser
Bärengässli 1a
2543 Lengnau
Tel.: 032 653 01 33

Ihr regionaler Elektropartner



ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13
www.ispag.ch

Lengnau leuchtet wieder

Weiterführung des beliebten Adventsfenster-Brauches

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Nachdem sich die Suche nach einer Nachfolgerin für die langjährige Organisatorin der Adventsfenster schwierig gestaltete, stand die Weiterführung des Brauches auf wackligen Beinen. Auf Initiative der GEWIKO konnte eine neue verantwortliche Person gefunden und innerhalb kurzer Zeit genügend Personen zum Mitmachen motiviert werden – so erstrahlte das Dorf im Dezember wieder in vorweihnächtigem Glanz.

Gabi Flury, welche die Adventsfenster in den letzten Jahren organisiert hat, teilte mit, dass sie aus beruf-

lichen und privaten Gründen die Weiterführung ab dem Jahr 2025 nicht mehr gewährleisten könne. Der zuständigen Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO) der Einwohnergemeinde Lengnau BE war es sehr wichtig, dass der Adventsfenster-Brauch in der Gemeinde am Leben erhalten bleibt, daher wurde aktiv eine Nachfolgelösung gesucht.

In der Person von Tabea Kappeler, Kindergärtnerin aus Lengnau, konnte eine engagierte und motivierte Person gefunden werden, welche die Organisation der Adventsfenster an die Hand genommen hat. Innerhalb von nur zwei Monaten konnten genügend Personen für die Mithilfe gefunden werden. So leuchteten im Dezember an 24 Tagen die verschiedenen Ad-

ventsfenster im Dorf. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmenden für ihr Engagement für die Dorfgemeinschaft.

Es geht weiter ...

Auch im Jahr 2026 werden die Adventsfenster die Vorweihnachtszeit verschönern. Zu gegebener Zeit werden die Einwohner von Lengnau die notwendigen Informationen erhalten. Wir hoffen natürlich, dass wir auch in diesem Jahr an jedem Tag ein Adventsfenster bestaunen und somit viel Freude, gute Gespräche und Gemütlichkeit zelebrieren können.

Haben Sie bereits heute Fragen oder Anregungen? Sie können sich gerne an Tabea Kappeler, 032 654 71 71 oder tabea.kappeler@schule-lengnau.ch wenden.



Fotos: zvg

Ihre Spezialisten für Bäume

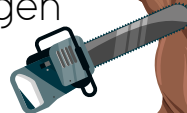
Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege

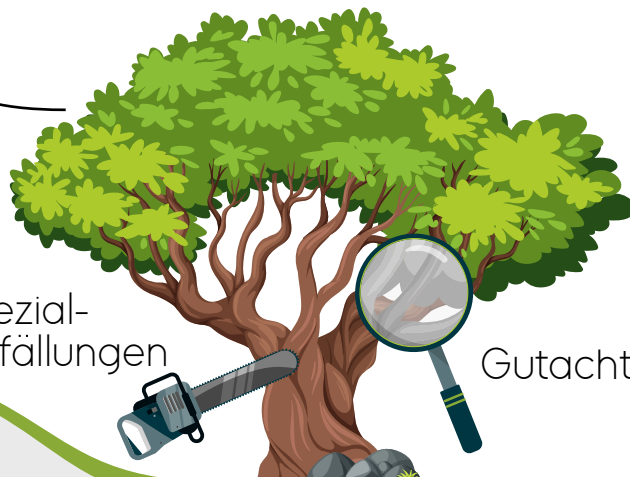


Neu- & Ersatz-
pflanzungen

Spezial-
fällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch

079 359 13 99

Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE

info@tarzan-baumpflege.ch

Follow-Immobilien setzt Massstäbe im Immobilienverkauf

Follow-Immobilien definiert den Standard für erstklassige Beratung und Betreuung in der Branche.

Unser Erfolgsrezept beruht auf drei Säulen, die uns von anderen abheben: persönliche Betreuung, fachliche Kompetenz, regional verwurzelt.

• **Persönliche Betreuung:** Wir glauben an die Kraft persönlicher Beziehungen. Bei Follow-Immobilien wird jeder Kunde als einzigartig betrachtet, und wir legen grossen Wert individuelle Bedürfnisse zu erfüllen. Unser engagiertes Team steht Ihnen von Anfang bis Ende zur Seite und begleitet Sie durch den gesamten Kauf- oder Verkaufsprozess.

• **Fachliche Kompetenz:** Follow-Immobilien besteht aus einem Team hochqualifizierter Fachleute, die nicht nur über umfassende Kenntnisse des Immobilienmarktes verfügen, sondern auch stets auf dem neuesten Stand der Branchentrends und Gesetzgebung sind. Diese Fähigkeiten ermöglichen es uns, den Kunden fundierte Ratschläge zu geben und sicherzustellen, dass sie gut informiert ihre Entscheidungen treffen.

• **Regional verwurzelt:** Follow-Immobilien ist stolz darauf, tief in der Region verankert zu sein. Unser Team kennt nicht nur den Immobilienmarkt, sondern auch die Feinheiten und Eigenheiten von Quartieren.

Follow-Immobilien bietet einen Service, der über die Standardleistungen hinausgeht und dies zu einem günstigen Preis. Wir setzen uns dafür ein, nicht nur Erwartungen zu erfüllen, sondern sie zu übertreffen. Kontaktieren Sie uns noch heute und erleben Sie, warum unsere Beratung unübertroffen ist.

Follow-Immobilien bietet einen Service, der über die Standardleistungen hinausgeht und dies zu einem günstigen Preis. Wir setzen uns dafür ein, nicht nur Erwartungen zu erfüllen, sondern sie zu übertreffen. Kontaktieren Sie uns noch heute und erleben Sie, warum unsere Beratung unübertroffen ist.



Follow Immobilien
Brühlweg 6
2542 Pieterlen

Follow Immobilien
Hirschenplatz 5
3250 Lyss

Follow Immobilien
Goldgasse 9
4500 Solothurn

Beat Bickel
079 842 98 66
beat.bickel@follow.immo

Gemeinsame Zukunft gestartet «Wir sind Kirche»

Reformierte Kirchgemeinde Leugene ist gestartet



Das Führungsteam der fusionierten Kirchgemeinde Leugene (v.l.): Oliver Grunder, Lukas Loosli, Daniel Dähler, Karin Costa und Evelyne Sperisen.

Foto: Margrit Renfer

MARGRIT RENFER

Die reformierte Kirchgemeinde Leugene ist am 1. Januar 2026 gestartet. An der ersten gemeinsamen Versammlung der Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen-Meinisberg in der Kirche Lengnau wurden der neue Kirchgemeinderat gewählt, die Kirchensteueranlage und das Budget 2026 genehmigt.

In warmen Erdfarben, verwurzelt im Boden des Glaubens, offen zum Himmel der Hoffnung und verbunden durch das Kreuz – das ist das neue Logo der Kirchgemeinde Leugene. Die zwei Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen gehen den Weg nun gemeinsam. Meinisberg wechselt zur Kirchgemeinde Gottstatt, Orpund.

Daniel Dähler ist der neue Präsident

An der Kirchgemeindeversammlung mit immerhin 36 Teilnehmenden wurde die Kirchensteueranlage 2026 unver-

ändert gegenüber den beiden Kirchgemeinden und das Budget mit einem Ertragsüberschuss von 50 000 Franken genehmigt. Genehmigt wurden auch das Personalreglement und das Gebührenreglement. Für die Amtsdauer bis Ende 2029 wurde Daniel Dähler, bisheriger Präsident der Kirchgemeinde Pieterlen, zum neuen Präsidenten der Kirchgemeinde Leugene gewählt. Ebenfalls die Kirchgemeinderäte Karin Costa und Evelyne Sperisen, Lengnau, und Olivier Grunder und Lukas Loosli, Pieterlen. Aus den Kirchgemeinderäten sind mit bestem Dank für ihre Arbeit ausgetreten: Ruth Stettler, Meinisberg, Rolf Zehr, Trix Bachmann und Ruedi Mösch, Lengnau. Der Treuhandvertrag mit Catherine Hunziker, die vorher beide Kirchgemeinden betreute, kann mit einem fairen Vertrag in der Kirchgemeinde Leugene weitergeführt werden.

Mit den Worten: «Wir sind Kirche», freute sich Pfarrerin Brigitta Frey stellvertretend für das Pfarrteam auf gute Begegnungen, wo sich alle wohlfühlen

können und einander respektierten. Die Planung der Gottesdienste ist veröffentlicht. Einzig für die dorfübergreifenden Fahrdienste für die Gottesdienste würde noch ein Team gesucht.

Kontinuität angesagt

Daniel Dähler sieht das Jahr 2026 als Übergangsjahr. Es gelte nun zusammenzuwachsen, sich gemeinsam zu organisieren. Im Moment sei Kontinuität angesagt. Dazu kommt die Herausforderung der Pfarrstellen. Pfarrerin Daniela Pfeil, Pfarrerin im Altersheim Schlössli, trat per Januar 2026 zurück. Das Ehepaar mit Pfarrerin Brigitta Frey, beendet den KUW-Unterricht per Ende Schuljahr 2026 und Pfarrer Ueli Kindlimann per Ende 2026. Beide gehen in den Ruhestand. Pfarrer Heinz Friedli erreicht im September 2026 das Pensionsalter. Mit Stellvertretungen soll die Zeit zum weiteren Neustart im Jahr 2027 überbrückt werden. Die gesamten Stellenprozente für Pfarrer könnten dann durchaus als attraktiv gelten, ist am Rande der Versammlung zu erfahren. ■

St. Martin verbindet: Geteilte Freude hilft weiter

Teilen am Martinsgottesdienst

MARGRIT RENFER

Das beliebte Martinsfest 2025 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Pieterlen, mit den Gemeinden Lengnau, Meisberg im katholischen Kirchenzentrum St. Martin, fand wie immer um den Martinitag statt.

Für den Martinsgottesdienst am Sonntag vor dem Fest im ökumenischen Zentrum in Pieterlen hatten die Religionslehrpersonen mit den Kindern die sagenumwobene Geschichte von Sankt Martin vorbereitet.

Sie erzählten vom bescheidenen römischen Soldaten, der oft teilte, wenn er Menschen in Not sah und den die Gänse aufgespürt haben, als er sich

nicht zum Bischof ernennen lassen wollte. Sein Todestag, der 11. November, wird als Martinstag gefeiert, mit Laternenumzügen, die die Mantelteilung symbolisieren, sowie Traditionen wie Martinsgans und Gebäck, die auf seine Geschichte und ländliche Bräuche zurückgehen. «Lasst uns von St. Martin lernen, lasst uns erkennen, wie und wo wir helfen können», sagte Kaplan Jean-Marc Chanton am Gottesdienst. Damit spannt er den Bogen zum Martinsfest. Der Reingewinn aus diesem Fest wird jeweils einer wohlthätigen Organisation gespendet.

Ein Teil des Gewinnes vom Martinsfest 2024 wurde erst jetzt an den Verein Herzensbilder übergeben. Der Verein schenkt professionelle Familienfotografien. Dort wo ein Kind oder ein Elternteil schwer krank ist oder wo ein Kind viel zu früh oder still geboren

wird. In aufwühlenden Zeiten übermittelt Herzensbilder Botschaften, die von Verbundenheit, Tapferkeit und Liebe sprechen. Barbara Arm aus Meisberg ist ehrenamtliche Fotografin von Herzensbilder und nahm die Spende vom Martinsfest für den Verein in Empfang. Sie sagt wie sie die Familien immer wieder anders erlebt und wie die Bilder später ein Geschenk sind – sich zu erinnern, zu trauern, stolz zu sein.

Der Reinerlös des Martinsfestes 2025 ist für WOWEWO, Wohnen, Werken, Wohnen, bestimmt. Mitten im Seeland bietet WOWEWO erwachsenen Menschen mit einer kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigung Wohnplätze und eine Arbeit die ihren Fähigkeiten entspricht. So ermöglichen Spiel, Spass und Spaghetti im Kirchenzentrum am Martinsfest geteilte Freude. ■



Sie haben ihren Teil zum beliebten Martinsfest beigetragen (v.l.): Heinrich Sgier, Kirchgemeindepräsident, Barbara Arm, Urs Lanz, OK-Präsident Martinsfest, Marie-Theres Beeler, Pfarreiseelsorgerin, Marianne Maier und Laura Cirillo, Religionslehrpersonen sowie Jean-Marc Chanton, Kaplan.

Foto: Margrit Renfer

Viel erlebt in einem Jahrhundert

Helma Spahr feiert 100. Geburtstag

MARGRIT RENFER

Am 23. Dezember 2025 feierte Helma Spahr ihren 100. Geburtstag. Sie arbeitete in der Uhrenindustrie und hat die Mobilmachung hautnah miterlebt.

Wir treffen uns um zehn Uhr morgens zum Kaffee trinken beim Gassler. «Das gehört zu meinem Programm» sagt die Jubilarin. Sie hat frühmorgens die Tageszeitung aus dem Briefkasten im Parterre geholt, ist die Treppe wieder hochgestiegen, hat Zeitung gelesen, ihr Müesli gegessen und Tee getrunken. Die Turnübungen mit Kniebeugen habe sie für einmal ausgelassen.

Drei Mal pro Woche spaziert sie zum Treff mit Kolleginnen und Kaffee trinken und hält sich so fit. Also die «Bsetzisteine» unterwegs seien schwierig, wenn sie mit dem Rollator unterwegs sei. Während Jahren hat sie Turnriegen in Safnern, Meisberg und Lengnau geleitet, ist immer viel Velo gefahren. Dann sagt sie zurückkommend zum Programm. «Am Kaffeetag gibt es etwas Einfaches zum Zmittag. Rösti, Spiegelei, Salat mit etwas Hüttenkäse». Sie solle genügend Eiweiss essen, habe ihr ihr Enkel Adrian Spahr empfohlen. Doch dazu später.

Eine lange Geschichte

Ihre Familie Rufer kam mit sechs Kindern 1926 von Deutschland nach Safnern. Der Vater hatte wie viele andere als ausgewanderter Schweizer im Gebiet der späteren DDR als Melker in einem grossen Milchviehbetrieb gearbeitet. Dann versagten seine Hände vom Handmelken und er kam zurück in die Schweiz. Sie lebten in einem alten Bauernhaus, einem Spielparadies für die eigenen und die Nachbarskinder. Die hochdeutsche Sprache der älteren Kinder war nicht



Helma Spahr in der Bäckerei Gassler beim Kaffee trinken.

Foto: Margrit Renfer

beliebt. «Schwobemönsch» habe sie manchmal gehört.

Brot war knapp. Dann arbeitete eine Schwester in einer Bäckerei in Biel. Helma konnte dort unverkauftes Brot mit dem Velo abholen. So geschah es, dass sie einmal mit dem Rad in eine Tramschiene kam. Die Schwester lachte, doch Helma erzürnte sich und sorgte dafür, dass die Schwester half, das Brot einzusammeln, bevor ein Tram kam.

Der Schulausflug in der 8. Klasse am 1. September 1939 zur Landesausstellung ist allen in Erinnerung geblieben. Plötzlich mussten alle das Landi-Gelände verlassen. Es war Mobilmachung. Am Bahnhof war um 16 Uhr alles voll mit Mitgliedern des Schweizer Militärs. Sie mussten vier Stunden auf einen freien Wagen warten, erinnert sich Helma Spahr. Dann habe der Zug überall angehalten und

es wurde Mitternacht, bis sie in Biel ankamen. Der Lehrer habe dann Bauern mit Bockwägeli organisiert, um die Kinder nach Hause zu bringen.

Weiter Arbeitsweg mit dem Velo

«Wer in der hochkonjunkturellen Uhrenindustrie in Biel arbeiten will, muss Französisch können» hiess es beim Schulaustritt. «Meine Mutter und ich fuhren mit dem Velo, es war noch ein Rücktrittvelo, über den Pierre Pertuis zu meiner Arbeitsstätte in Malleray» erzählt Helma, damals noch Rufer. Sie arbeitete im Haushalt eines Zuchtbetriebes mit Freiburger Pferden. Trotz Rationierung von Zucker und Fleisch habe es immer genug zu essen gegeben. Sauerkraut sei selber eingemacht worden und im Speicher sei Fleisch gehangen. Noch heute kocht sie selber gerne Sauerkraut oder Blaukabis. Halt nur 200 Gramm.

Eine Stelle in Grenchen

Es folgte eine Stelle in Grenchen in der Uhrenindustrie mit dem Arbeitsweg per Velo und als es dort kriselte ein Kurs in einer Haushaltsschule im Weiler Wienacht in Appenzell. Im Appenzell ängstigte der Blick Richtung Kriegsgeschehen auf der anderen Seite des Bodensees.

Nach einem Jahr in Spiez fand sie zurück nach Biel und arbeitete in der Bulova. Im Ausgang mit dem Velo am Neujahrsball im Bären in Lengnau lernte sie ihren Mann Willi Spahr, einen Etampesmacher kennen. Sie heirateten 1948. Willi Spahr ist vor zehn Jahren gestorben. Zuerst wohnte das junge Ehepaar in einem alten Haus mit Holzheizung und Waschküchen. Erst 1968 gab es mit einem Umbau die Zentralheizung und ein Waschhaus.

Auch nach der Geburt ihres Sohnes 1956 blieb Helma Spahr mit Heimarbeit immer berufstätig. Mehr Geld

erlaubte den Kauf eines Autos. Willi Spahr frönte dem Jagen. Helma brachte den Jägern das Essen und sah wie diese den Tieren immer mit Ehrfurcht begegneten, etwa indem sie dem erlegten Tier ein Zweiglein in den Mund steckten. Stolz erzählt sie, dass sie selber ein Reh zerlegen konnte. Unterwegs im Wald sammelte Helma Spahr Pilze. Sie zählt den Rotfussröhrling, den violetten Bläuling, den Semmel-Stoppelpilz und weitere auf.

Für eigenes Gemüse konnten Spahrs einen Garten beim Arbeitgeber der Faivre AG in Lengnau bepflanzen. Lachend erzählt Helma, dass ihr Mann ihr einmal beim Pfählen der Stangen für die Bohnen fast die Haare angezündet habe. Eigentlich habe er mit dem Rauchen aufhören wollen und deshalb diese langen Zigarren geraucht, und eine sei ihr in die Haare geraten. Dann relativiert sie mit dem Satz: «Aber wir konnten zehn Kilo Stangenbohnen ernten».

Die Grossmutter von Adrian Spahr

Da ihr Sohn und ihre Schwiegertochter im gleichen Dreifamilienhaus wohnten, schauten die Grosseltern des heutigen Lengnauer Grossrat und Vize-Gemeindepräsidenten Adrian Spahr oft zu ihrem Enkel. In seiner Kindheit habe sie viel mit ihm unternommen. Per Dreigänger- und Kindervelo fuhren sie etwa über die Autobahnbogenbrücke. Sie verfolgten zusammen den Autobahnbau und die Veränderungen in der Witi. Das Malheur mit der herausgefallenen Kette hätten sie selber reparieren können.

Heute interessiert sich die Hundertjährige immer noch für die Politik und die Arbeit von Adrian. Es freut sie, wenn er trotz seiner knappen Zeit vorbeikommt. Ihr Sohn und die Schwiegertochter würden sie jetzt mit Putzen und Wäsche waschen unterstützen – vor allem dann, wenn sie sich mal wieder zuviel zugemutet habe.

vogelsang

Autos zum Erfahren.

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch



Sprache und Bildung – der Schlüssel zur Integration

Ameneh Mohammadi schliesst Ausbildung zur Spielgruppenleiterin ab

MARGRIT GATSCHET

Ameneh Mohammadi hat die Herausforderung angenommen und die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin bestanden.

Sie stammt aus Afghanistan, wo sie nur während zwei Jahren die Schule besuchen durfte. In Lengnau hat sie sich dem Eltern-Kinder-Treff angeschlossen, welcher seit rund zehn Jahren von Sandra Huber-Müller und Liselotte Köles betreut wird. Der Treff bietet unter anderem Spielmöglichkeiten für Kinder, Austausch und lesen in deutscher Sprache und Unterstützung bei Bewerbungen.

Ameneh hat die Sprache schnell auf das Niveau B1 gelernt und wollte mehr.

Auf Antrag bewilligte der Sozialdienst Lengnau die ersten zwei Module des Lehrgangs zur Spielgruppenleiterin von Eltern Schule anders (el s a) für Frauen mit Migrationshintergrund. Während vier Jahren hat sie drei Module mit Zertifikat und eines mit Diplom abgeschlossen. In dieser Zeit hat sie ein Praktikum in Biel und eines bei der Spielgruppe Lolipop in Lengnau absolviert. Im Juli 2023 hat das Staatssekretariat für Migration (SEM) entschieden, afghanischen Frauen und Mädchen, wie andere europäische Länder, Asyl zu gewähren, weil sie in ihrer Heimat verfolgt werden. Dadurch bekam Ameneh Mohammadi den Aufenthaltsstatus B und damit bessere Chancen auf eine Arbeitsbewilligung. Maria Bilello, Leiterin der Spielgruppe Lolipop, hat die Module drei und vier vorfinanziert und Ameneh nach Been-



Ameneh Mohammadi schloss erfolgreich die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin ab.

Fotos: zvg

digung der Ausbildung, für vier halbe Tage pro Woche angestellt. ■



Kümin
Baumpflege GmbH

Wir fällen und schneiden
Sicher und effizient



Kümin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

032 652 25 25
079 799 88 77



SAUZ · ERGOBAG · BECKMANN · STEP BY STEP · RABAUZ · ERGOBAG · BECKMANN · STEP

SCHULSACK-EVENT

die grösste Auswahl im Seeland

SAHSTAG, 28. MÄRZ 2026

08.00 Uhr – 16.00 Uhr

wir freuen uns auf deinen Besuch!



BECKMANN · STEP BY STEP · RABAUZ · ERGOBAG · BECKMANN · STEP BY STEP · RABAUZ

www.schlup.swiss

Schlup AG | Bielstrasse 10 | 2543 Lengnau

Hidda Kremer Hovinga: «Mich interessiert, was in der Gemeinde passiert»

Menschen wie du und ich - aber mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen

AUFGEZEICHNET: JOSEPH WEIBEL

Ob Sport, Musik, Gesellschaft, Natur oder Kultur: Wir porträtieren Menschen aus Lengnau, mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen und lassen sie aus ihrem Alltag erzählen. In dieser Ausgabe: Hidda Kremer Hovinga, engagierte Lengnauerin seit über 50 Jahren.

«Ich hatte noch nie Hemmungen, meine Meinung öffentlich kundzutun. Auch wenn ich mich nicht mehr so sehr engagiere wie früher. Ich war zwölf Jahre Mitglied in der Fürsorge-/Vormundschaftskommission. Anschliessend habe ich mehrere Beistandschaften übernommen. Später beim Kunstverein übernahm ich als Mitglied die Finanzen, und ich war auch Vorstandsmitglied bei «Kultur für Lengnau». Allerdings bin ich nach zwei Jahren bereits wieder ausgetreten. Warum? Die Chemie hat nicht gestimmt.

Ich werde oft gefragt: «Ist Hovinga dein Mädchennamen?» «Nein», antwortete ich. Kremer Hovinga ist ein Name, der mittlerweile seit 125 Jahren existiert. Mein Mädchennamen ist Gosseelaar. Mein Mann und ich stammen aus dem nördlichen Holland, aufgewachsen und gelebt in der Provinz Groningen am Wattenmeer am «Dollert». Hier gibt es keinen Sandstrand zum Baden, es ist ein sogenanntes Polderland. «Polderland» bezieht sich auf die von Menschen geschaffene Landschaft in den Niederlanden und auf andere tief liegende Küstengebiete, die durch den Bau von Deichen vom Wasser abgetrennt und trockengelegt wurden, um fruchtbares Land für Landwirtschaft und Besiedlung zu gewinnen. 1967 sind wir in die Schweiz eingewandert. Mein Mann hatte die



Hidda Kremer Hovinga lebt noch heute im Einfamilienhaus, das sie 1976, zusammen mit ihrem Mann und den damals vier Kindern bezogen hat.

Foto: Joseph Weibel

Gelegenheit erhalten, die örtliche Schulzahnklinik in Grenchen zu übernehmen, die sich in einem desolaten Zustand befand. Wie kommt ein holländisches Ehepaar dazu, in eine ihnen völlig unbekannte Kleinstadt zu ziehen, die 850 Kilometer von der Heimat entfernt liegt? Das war Zufall. Wir lernten im Urlaub ein Ehepaar aus Grenchen kennen. Sie wurden unsere Freunde und gaben uns damals den Tipp. Ja, so geht es manchmal im Leben.

Ich bin heute 87 Jahre alt. Als wir in die Schweiz zogen, war ich 29, so dass ich seither 58 Jahre meines Lebens in der Schweiz verbracht habe. Meinen holländischen Dialekt kann ich aber nach wie vor nicht verleugnen. Mein Mann führte eine Zahn-

arztpraxis in den Niederlanden. Die Schulzahnklinik sei nur eine Zwischenlösung, sagte mein Mann damals klipp und klar. Er wünschte sich eine eigene Praxis in der Schweiz. Im benachbarten Lengnau ergab sich später die Möglichkeit, die Praxis von Dr. Riedi zu übernehmen. So wechselten wir unser Domizil nach Lengnau in eine Wohnung am Rolliweg. In Lengnau erfüllte sich dann auch unser Traum von einem eigenen Haus. Wir kauften Land am Krähenberg und zogen 1976 vom Dorf hinauf an die Krähenbergstrasse in unser neues Haus.

Hier in der Schweiz wurden auch unsere vier Kinder gross: zwei Buben und zwei Mädchen. Wir hatten unser Glück gefunden: Wir hatten ein eige-

nes Haus, eine Zahnarztpraxis und vier Kinder. Allerdings war die Zahnarzt Ausbildung meines Mannes in der Schweiz damals nicht anerkannt. Er musste sich deshalb im ersten Jahr monatlich einer Kontrolle durch einen Schweizer Zahnarzt unterziehen. Dann kam das Jahr 1980 – ein Schicksalsjahr, das vorerst alles veränderte: unser Leben, unsere Ziele und Hoffnungen. Während unseres Urlaubs in Südfrankreich verunfallte mein Mann tödlich; eine angetrunkene Fahrerin war die Verursacherin. Unsere Kinder waren damals 16, 14, 12 und 3 3/4 Jahre alt.

Von einem Tag auf den anderen stand ich mit vier Kindern alleine da. Ich war in der Schweiz nie berufstätig gewesen, sondern habe mich immer um die Familie gekümmert – mit allem, was dazu gehört. Wir waren zu diesem Zeitpunkt immer noch Ausländer. Da ist alles ein bisschen komplizierter. Zudem verzögerte sich die Versicherungsleistung des Unfallverursachers um zweieinhalb Jahre. Diese Zeit war nicht einfach.

1984 wurden meine Kinder und ich eingebürgert. Ich bin heute stolz, dass alle vier Kinder auf eigenen Beinen stehen, selbst Familien haben und mir fünf Enkel – drei Buben und zwei Mädchen – geschenkt haben. Der

jüngste Sohn kam am 23. Dezember 1977 auf die Welt. Wir beschlossen damals, seinen Geburtstag und Weihnachten separat zu feiern – immer am 23. Juni, also ein halbes Jahr zuvor.

Der Schicksalsschlag im Jahr 1980 zwang mich zu einem selbstständigen Leben und leitete eine neue Epoche ein. Zwar forderte sie auch Verzicht, und der Vater und Ehemann fehlte uns allen, doch sie gab mir auch die Chance, mich selbst weiterzuentwickeln. Darin eingebunden war auch ein Engagement in der Gemeinde. Die vielen Beistandschaften, die ich begleiten durfte, haben mich ebenso geprägt wie das kulturelle Engagement. Noch heute besuche ich regelmässig kulturelle Veranstaltungen. Seit 1984 habe ich einen festen Platz an den Bühnen Biel, Bern und Solothurn.

Mich interessiert, was in der Gemeinde passiert. Deshalb ergreife ich immer mal wieder das Wort an einer Gemeindeversammlung. Vielleicht haben sich einige Leute bei der letzten Versammlung gefragt, ob ich, nachdem ich mich nach zusätzlichen Parkmöglichkeiten erkundigt habe, im hohen Alter noch immer selbst Auto fahre. Ja, das tue ich. Schliesslich wohne ich ziemlich weit oben am Krähenberg. Meine Kinder leben in Bern

und Umgebung, der Sohn in Zürich. Wenn ich ihn besuche, nehme ich immer die Bahn.

Einmal im Jahr fahre ich nach Holland zum Besuch meiner Verwandten. In den Urlaub zieht es mich aber nicht nach Holland. Wenn ich auf Reisen bin, dann hat das meistens einen kulturellen Hintergrund. Zuletzt besuchte ich den Spreewald, wo man sich ausschliesslich mit dem Ruderboot von einem Ort zum anderen bewegt. Einzig Feuerwehr, Polizei und Ambulanz leisten ihren Dienst mit Motorbooten.

Mir hat es nie an etwas gefehlt. Ich habe gelernt, mit Geld umzugehen, und hatte, als die Kinder noch zu Hause lebten, deshalb immer zwei Portemonnaies dabei: eines für Extras, eines für Essen.

Ja, ja. Appetit auf gutes Essen habe ich auch heute noch. Wir Holländer sind da vielleicht etwas einfacher gestrickt, was die Ernährung betrifft. Bei uns gab es vor allem Eintopfgerichte aus Grünkohl, Karotten, Sauerkraut, Steckrüben, Hülsenfrüchte; dazu Speck, Wurst und Huhn. Einfach alles, was die Jahreszeiten so hergeben. Das mache ich heute noch genauso. Meistens koche ich grössere Mengen und friere sie ein. Ich werfe nie Essen weg.» ■

WALTER LANZ AG GIPSER- & MALERGESCHÄFT

LENGNAU, Küpfgasse 7a
GRENNCHEN, Postfach 662
BETTLACH, Hübeli 5

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister



Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

carwash
macht sauber!

Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

Coolman
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch

PÖZVEK AG

**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung**

H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19

Electro-Friedli

GRENCHE • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 info@electro-friedli.ch
Fax 032 377 12 36 www.electro-friedli.ch

Seit 1996
für Sie da!

**Pulfer
Versicherungstreuhand AG**

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch

**Hunde- und
Katzenshop**

Zubehör grösste Auswahl in der Region

**Zollgasse 10
2543 Lengnau
Tel. 032 652 20 25**

www.stutz-lengnau.ch

Swiss-Lein
100% Schweizer Handarbeit
www.swiss-lein.ch

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:

**cosmetics
Leumann**
beauty therapy

Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ

**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**
Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10

**Massage & Therapie
Karin Sperisen** Dipl. Berufsmasseurin

**Klassische Massagen
Bowen-Therapie / EMMETT-Technique**
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch
Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33

Was bedeutet das Wort «Aufstiegschance»?

Sägematt bietet Deutschkurse für fremdsprachige Mitarbeitende

MARGRIT RENFER

Das Alters- und Pflegeheim Sägematt und der Bund ermöglichen Mitarbeitenden an ihren Sprachkenntnissen in Deutsch zu arbeiten.

Was bedeutet das Wort «Aufstiegschance»? Die Sprachlehrerin Jasna Feilen hat das Wort auf den Flipchart geschrieben. Es ist gar nicht so einfach. Aufstieg, aufstehen – hat im Altersheim doch eine ganz andere Bedeutung. Und Chance ist sowieso eher Französisch. Sie sitzen konzentriert im Sprachkurs. Die Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheimes Sägematt, die sich in deutscher Sprache zu Hause fühlen und ihren Wortschatz vergrössern wollen. Sie sind im Sprachkurs und wollen das Niveau B2 in Deutsch erreichen.

Sprachkurse zur besseren Verständigung

Die meisten Heimbewohnenden im Alters- und Pflegeheim Sägematt sprechen Schweizerdeutsch und Schriftdeutsch. Einige Französisch. Die Kommunikation mit Anderssprachigen ist nicht immer einfach. Freundliche, wohlwollende Betreuung und gute Pflege sind wichtig, doch



Die Sprachkurse sind in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt.



In der Sägematt finden Sprachkurse für fremdsprachige Mitarbeitende innerhalb der Arbeitszeit statt.

Fotos: zvg

Gespräche braucht es immer. Die Zeiten sind vorbei, als fast alle Angestellten fließend Deutsch sprachen. Bereits vor über zehn Jahren hiess das Motto am Sommerfest «Mein Land und dein Land».

Um die Sprachbarrieren abzubauen, organisierte die Heimleitung Sprachkurse vom Schweizerischen Verband für internationale Bildung. Mitarbeitende haben dafür ihr Sprachniveau mit einem Einstufungstest unter Beweis gestellt. Schummeln nicht erlaubt. Denn der Kurs in der Kleingruppe zeigt fehlende Kenntnisse schnell auf. Es ergaben sich drei Sprachniveaugruppen, B2, B1 und Anfänger. Entsprechend sind die Anforderungen für das Zertifikat. Am letzten Kurstag absolvieren die Teilnehmenden einen Abschlusstest. Bei erfolgreichem Bestehen dieses Tests erhalten sie das entsprechende Zertifikat. Die reine Anwesenheit reicht dafür also nicht aus, da das Zertifikat an die erreichten Sprachkompetenzen geknüpft ist.

Kurse auf verschiedenen Niveaus

In der Gruppe B2 ist das Niveau bereits hoch. Ein einfaches Gespräch ist bei diesen Schülerinnen und Schülern gut möglich. Schwieriger wird es mit

komplexen Texten oder der Frage, wann man «von» oder «durch» verwendet. Wurde die Kleidung nun «von» oder «durch» die Maschine gewaschen? Dann kommt in der Schulstunde noch die Frage auf, was denn mit «Doktor Google», der beliebten Anfrageplattform, wenn man krank ist, gemeint sei, was «virtuell» bedeute oder eine «Beschwerde». Beschweren?

Sicher ist, dass die Sprachlernwilligen ihre Aufstiegschance verbessern, wenn sie sich weiterbilden, und das anfangs schwierige Wort war geklärt. Man stelle sich vor, wie es ist, eine Sprache zu erlernen, wenn sogar mit anderen Schriftzeichen geschrieben wird. Etwa dem kyrillischen Alphabet oder den Buchstaben mit den Akzenten und Häkchen.

Die Sägematt offeriert den Lernwilligen die Sprachkurse mit bezahlter Arbeitszeit. Lernen müssen sie natürlich selbst und die Teilnahme an den Kursen ist streng kontrolliert. Das Programm wird vom Bund unterstützt. «Ich verstehe eigentlich alle recht gut», sagt eine Heimbewohnende. Sie brauche auch noch kein Hörgerät. Aber dies wäre dann wieder eine andere Geschichte. ■

MarkthofMetzg

Markthof Lengnau

Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

ächt guet!

www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzg**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team

Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Anlass nehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.



**«Ig bi gärn persönlich
für nech da.»**

Celina Thomet
Team BEKB Grenchen, 032 653 44 75
celina.thomet@bekb.ch

Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.

 **B E K B**

***Französischer Charme
in Schnitt und Farbe***




Haute Coiffure Française

rieder

***solothurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05***

Ein schwieriger Schritt – und warum er entlasten kann

Wann ist die Zeit reif für einen Übertritt ins Pflegeheim

ILLKA RUPRECHT, HEIMLEITERIN
ALTERS- UND PFLEGEHEIM SÄGE-
MATT

Die Entscheidung, in ein Pflegeheim überzutreten, wird viel zu selten selbstbestimmt von Pflegebedürftigen getroffen. «Ich gehe nie in ein Heim, ich sterbe zu Hause!» Diesen Satz hört man oft. Nur, – so einfach ist es nicht.

Führt ein häuslicher Sturz zu einem Spitalaufenthalt, kann dies einschneidende Folgen haben. Nicht selten ist eine Rückkehr nach Hause danach nicht mehr möglich, weil die funktionellen Fähigkeiten plötzlich stark eingeschränkt sind. Was aber geschieht, wenn jemand in einem Mehrfamilienhaus im zweiten Obergeschoss ohne Lift lebt und keine Treppen mehr steigen kann? Oder wenn der pflegende Angehörige krankheitsbedingt ausfällt? Kann oder will eine betroffene Person nicht selbst entscheiden, stehen Angehörige im Ernstfall vor der schweren Aufgabe, über einen Umzug in ein Pflegeheim zu entscheiden – oft begleitet von Schuldgefühlen und Selbstzweifeln.

Je früher man sich mit der Option Pflegeheim auseinandersetzt, verschiedene Einrichtungen besichtigt und mit Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch kommt, desto leichter fällt ein späterer Übertritt. Ist ein selbstbestimmter, gut vorbereiteter Eintritt in das Wunschheim nicht hilfreicher als eine ungeplante, unfreiwillige Platzierung infolge einer Krisensituation? Der richtige Zeitpunkt lässt sich zwar nicht pauschal bestimmen, doch es gibt klare Hinweise darauf, dass die häusliche Versorgung an ihre Grenzen stösst und ein Pflegeheim sinnvoll sein kann:



Ein Pflegeheimplatz kann Lebensqualität, Würde und spürbare Entlastung für alle Beteiligten schaffen.

Foto/Comic: zvg

Stark zunehmender Pflegebedarf

Benötigt eine Person rund um die Uhr umfassende Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten, kann selbst mit Spitex-Angeboten die Versorgung zu Hause überfordernd werden. Ein Pflegeheim bietet in solchen Fällen häufig mehr Sicherheit, Stabilität und Kontinuität.

Gefährdung der eigenen Sicherheit oder des Umfelds

Insbesondere bei Menschen mit Demenz sind die Grenzen der häuslichen Pflege rasch erreicht. Stürze, Vergesslichkeit, ein unsachgemässer Umgang mit Geld, Herd oder Medikamenten sind erste Warnsignale. Treten im weiteren Verlauf nächtliches Umherwandern, Desorientierung oder Selbst- und Fremdgefährdung auf, wird eine dauerhafte Betreuung notwendig. Pflegeheime bieten hier ein geschütztes Umfeld mit professioneller Betreuung, in dem sich Betroffene oft rasch einleben und zur Ruhe kommen, weil sie sich sicher und aufgehoben fühlen.

Überlastung der Angehörigen

Viele pflegende Angehörige versuchen lange, die emotional und körperlich anspruchsvolle Pflege allein zu bewältigen – häufig bis zur eigenen Erschöpfung oder Erkrankung. Besonders pflegende (Ehe-)Partner im höheren Alter überschreiten dabei nicht selten ihre Belastungsgrenzen. Der Entscheid für einen Pflegeheimplatz ist kein Zeichen von Versagen oder Illoyalität, sondern Ausdruck von Verantwortung. Wem ist geholfen, wenn auch die pflegende Person zusammenbricht? Oft ist es entlastender, einen grossen Teil der Verantwortung in professionelle Hände zu legen und die gemeinsame Zeit bei regelmässigen Besuchen unbelastet geniessen zu können.

Komplexe medizinische Versorgung

Ein instabiler Gesundheitszustand erfordert Fachwissen, Erfahrung und eine enge medizinische Begleitung. Pflegeheime verfügen über gut ausgebildetes Personal und sind eng mit



Hausärztinnen und Hausärzten vernetzt. Medizinische Probleme werden frühzeitig erkannt, viele notfallmässige Spitaleintritte lassen sich vermeiden, und die gesundheitliche Situation stabilisiert sich oft deutlich.

Fehlende Tagesstruktur und sozialer Rückzug

Sozialer Rückzug und fehlende Tagesstruktur sind im Alter häufig, insbesondere bei alleinlebenden Männern. Pflegeheime bieten Gemeinschaft, strukturierte Tagesabläufe und vielfältige Aktivitäten. Viele Bewohnerinnen und Bewohner knüpfen neue Freundschaften, erleben Abwechslung und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Nicht selten hört man rückblickend, man hätte diesen Schritt früher wagen sollen.

Frühzeitige, offene Gespräche

Idealerweise wird die Entscheidung für einen Pflegeheimplatz nicht erst in einer akuten Krisensituation getroffen. Offene Gespräche innerhalb der Familie sowie eine frühzeitige Beratung durch Fachstellen wie Pro Senectute helfen, Bedürfnisse, Ängste und Möglichkeiten zu klären. Verdrängung und Aufschieben erschweren die Situation und führen im Ernstfall oft zu Konflikten. Ein Pflegeheimplatz kann weit mehr sein als reine Grundversorgung: Er kann Lebensqualität, Würde und spürbare Entlastung für alle Beteiligten schaffen.



Bauleitungen GmbH

Marcel Frattini

Dipl. Bauleiter Hochbau

079 939 20 73

marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch

Bielstrasse 58
2543 Lengnau
www.frattini-bauleitungen.ch



Was aus Plastik alles entstehen kann

Tide Ocean SA produziert nachhaltigen Kunststoff

MARGRIT GATSCHET

Vor rund sechs Jahren ist in den Räumlichkeiten der Braloba AG ein innovatives Unternehmen der Kreislaufwirtschaft entstanden: Tide Ocean SA.

Thomas Schori führt mit seinem Bruder Roland die seit 2013 in Lengnau ansässige Braloba-Gruppe. Diese stellt in zweiter Generation Uhrenarmbänder für zahlreiche renommierte Uhrenmarken her. «Die Plastikverschmutzung in den Meeren beschäftigte Thomas Schori sehr. So kam er auf die Idee, aus diesen Plastikabfällen ein neues Material für Uhrenbänder zu schaffen. Zusammen mit dem auf Kunststoffe spezialisierten Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung (IWK), wurde ein Verfahren entwickelt, um aus meeresgebundenem Kunststoffabfall ein neues, nachhaltiges Material herzustellen», berichtet Marc Krebs, Mitgründer von Tide.



Aus dem Granulat entstehen verschiedene Spritzgussprodukte...



Das Plastik wird in Thailand, Malaysia und Mexiko gesammelt, sortiert und rezykliert, wenn möglich noch bevor es im Meer landet.

Fotos: zvg

Breite Angebotspalette

Schnell wurde klar, dass sich das innovative Material für viel mehr als nur für Uhrenarmbänder eignet. Seit 2019 ist Tide Ocean SA eine eigenständige Firma, mit Hauptsitz in Lengnau, und einer Tochterfirma in Thailand. Die Firma produziert Granulate, aus denen unter anderem Spritzgussprodukte, aber auch Garne für Textilien hergestellt werden können. Inzwi-

schen gibt es eine breite Palette von Gegenständen. Mehr als 80 Marken haben bereits Produkte aus dem Material von Tide Ocean veröffentlicht: von Uhren über Werkzeuge, Brillen und sogar Sneakers.

Marc Krebs erzählt: «Gesammelt, sortiert und rezykliert wird in Thailand, Malaysia und Mexiko – möglichst, bevor das Plastik im Meer landet. Um eine hohe, langlebige Qualität zu bekommen, ist es wichtig, die verschiedenen Kunststoffe nach Art und Farbe sauber zu trennen. Das machen unsere Mitarbeitenden vor Ort manuell. Dafür schaffen wir die nötige Infrastruktur, bilden sie aus und bieten ihnen mit fairen Löhnen eine Existenz».

Tide Ocean SA setzt auf lückenlose Transparenz der Lieferkette, welche den Kunden zur Verfügung steht. Zertifikate wie der «Global Recycled Standard» beurteilen diese Nachverfolgungsmöglichkeiten. Neben weiteren vier Zertifikaten wurde Tide Ocean seit der Gründung bereits mit acht nationalen und internationalen Awards ausgezeichnet.

Rezyklierter Plastikmüll, ein Rohstoff, der nicht so schnell ausgeht und unzählige Möglichkeiten bietet.



... unter anderem die Flaschen des Abwasmittels Handy.

www.tide.earth

Ausstellung in der Industriezone

Traktorenausstellung bei Aebi Landtechnik AG

MARGRIT RENFER

Es ist Altjahreswoche, wenn der unterste Zipfel der Lengnauer Industriezone zum Treffpunkt der Landwirte der näheren und weiteren Umgebung wird.

Was die Fritz Spahr AG vor Jahren an der Jungfraustrasse begonnen hat, wird heute von der Robert Aebi Landtechnik AG fortgeführt. Für viele Landwirte wäre die Altjahreswoche nicht komplett, wenn sie die traditionelle Traktoren- und Landmaschinenausstellung nicht besuchen könnten.

In der modernen Werkstatt mit allen Annehmlichkeiten lässt es sich in geselliger Atmosphäre über die neuen Maschinen fachsimpeln. Man trifft sich, philosophiert über das vergangene Landwirtschaftsjahr, das Wetter und die Entwicklung der Landwirtschaftspolitik. Man erhält Neuigkeiten zu den neuesten Entwicklungen und denkt vielleicht über den Kauf einer neuen Maschine nach. Dazu gesellen sich Gespräche über persönliche Geschichten und Sorgen – ein Austausch,



In der Altjahreswoche wird der unterste Zipfel der Lengnauer Industriezone zum Treffpunkt der Landwirte.

Fotos: Margrit Renfer

den die meist als Einzelkämpfer agierenden Landwirte gerne annehmen. Zum Besuch der Ausstellung gehört natürlich auch das gemeinsame Essen in der beliebten Festwirtschaft.

Der nun zur Robert Aebi Landtechnik AG gehörende Gewerbebetrieb ist trotz Namenswechsel und der Tatsache, dass es nur noch wenige Landwirtschaftsbetriebe in Lengnau gibt, ein fester Bestandteil der Gemeinde. «Unser Angebot umfasst neben Traktoren und Landwirtschaftstechnik auch viel Gartentechnik», sagt Dominique Boillat, Leiter des Regionalzentrums der Robert Aebi Landtechnik AG. Werkstattsleiter Stefan Sahli freut sich, dass verschiedene Maschinen des Gemeindewerkes der Einwohnergemeinde hier gewartet werden. Der Betrieb beteiligt sich am Programm «Schule trifft Gewerbe». Schülerinnen und Schüler aus Lengnau haben so die Möglichkeit, mechanische Berufe kennenzulernen. Jährlich machen so vier bis fünf Jugendliche erstmals richtige Erfahrungen mit Öl, Feilen, Schweißen und natürlich der dazugehörigen Informatik. ■



In Reih und Glied: die unverkennbaren John-Deere-Traktoren.



Keiner zu klein, um ein Traktorenfan zu sein.

Auch Kinder genossen klassische Musik

Der Verein Kultur für Lengnau lud zum Adventskonzert

MARGRIT GATSCHET

Der künstliche Leiter von Kultur für Lengnau, Kaspar Zehnder, konnte auch für das dritte Adventskonzert hervorragende Künstler gewinnen.

Esther Hoppe (Violine) und Ronald Bräutigam (Klavier) nahmen das Publikum am zweiten Advent an einen Abend in Wien mit. Sie spielen seit Jahren in einem Trio mit dem Cellisten Poltéra. Der war an diesem Abend verhindert und so haben sie ein Duo-Rezital vorgeschlagen und die Musikfreunde mit Werken von Beethoven, Brahms und Schubert erfreut.

Bereits am Freitag konnten wieder Schülerinnen und Schüler mit klassischer Musik Bekanntschaft machen. Kaspar Zehnder erzählte etwas aus



Esther Hoppe und Ronald Bräutigam erfreuten das Publikum mit einem Duo-Rezital.

Fotos: Margrit Gatschet

dem Leben von Ludwig van Beethoven und erklärte, dass Esther Hoppe auf einer Stradivari, der wohl berühmtesten Geige, spielt.

Es ist ein grosses Anliegen von Kultur für Lengnau, die Konzerte möglichst vielen Kindern zugänglich zu machen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass eine volle Aula auch immer etwas Unruhe bringt. Aus diesem Grund soll das Konzept mit neuen Ideen angepasst werden, damit die Interessierten nicht abgelenkt werden.

Die Vorbereitungen für die Events in diesem Jahr sind bereits in Arbeit.



Schülerinnen und Schüler genossen Musik von Beethoven und lernten auch etwas über sein Leben.

BUCHER
2 Rad-Sport Lengnau

YAMAHA
Revs Your Heart

Helme
Bekleidung
Zubehör
Pneuservice
Reparaturen aller Art

Bürenstrasse 12
2543 Lengnau
Tel. 032 652 48 65
bucher.motos@gmail.com
www.bucher-motos.ch

PIAGGIO

Grosse Auswahl an Velos *Vespa*

GUT GERÜSTET FÜR
**UMBAU, NEUBAU
UND RENOVATION**

GRÜTTER+WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

KÜCHEN *Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.rundumbauen.ch

«EIN KLASSISCHES BEGRÄBNIS
SO MÖCHTE ICH ES.»



Ihre Wünsche jetzt kostenlos regeln
mit der Bestattungsvorsorge von Fux.

Fux Bestattungen
032 377 39 55

In Zusammenarbeit mit
storz BESTATTUNG
POMPES
FUNERAIRES

auto**m**sconi

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

**Ihr kompetenter Partner für
Carrosseriearbeiten & Fahrzeuglackierungen**

Unser Angebot für Sie:

- m** Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
- m** Schadenmanagement, Beratung und Expertise
- m** Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

autom**sconi**

heisst Sie an der
Industriestrasse 10
in 2543 Lengnau
herzlich willkommen.

032 653 17 30
info@automosconi.ch
www.automosconi.ch

carrosserie suisse

Besinnlicher Start in die Adventszeit

Vereine brachten die Menschen zusammen



MARGRIT GATSCHET

Der Weihnachtsgarten lockte auch in diesem Jahr eine grosse Besucher-schar auf den Brunnenplatz.

Die Burgergemeinde hat unter der Leitung von Christian Rüfli eine zauberhafte Waldlandschaft geschaffen. Für die Dekoration des stattlichen Weihnachtsbaums sorgten die dritten und vierten Klassen der Schule Lengnau.

Zum Aufwärmen gab es feine Suppe, Chäsbrägu und Glühwein bei den Volleyballerinnen und die Trachten-gruppe bot im Mehrzweckraum Kaf-fee und Kuchen an. Am Girls-Stand konnte man selbstgemachte «Chröml-i» und Kindertee kaufen und damit die Kinderhilfe Sternschnuppe unter-stützen. Um die Feuerschale scharten sich die Kinder, um ihre Cervelats zu bräteln.

Mit ihrem Konzert sorgte die Musik-gesellschaft für eine vorweihnäch-tliche Atmosphäre. Kutschenfahrten durch das Dorf für Gross und Klein mit Daniel von Burg und der Besuch des Samichlaus waren weitere Highlights.



Ein rundum gelungener Anlass mit schönen Begegnungen und angeregten Gesprächen. ■

Der Weihnachtsgarten als Begegnungsort – ein gelungener Adventsanlass auf dem Brunnenplatz. *Fotos: Margrit Gatschet*

Schwinger feiern mit gewichtigem Podium

25-Jahr-Jubiläum des «Schwingklubs Unteres Seeland»

MARGRIT RENFER

Der Kuss von Christian Stucki ging durch die Medien – das Stemmen und Bodigen des schweren Gegners brachte Fabian Staudenmann «nur» 9,75 Punkte in Mollis. Warum der Schwingerkönig zum «König der Herzen» wurde, und warum der aktuelle Spitzenschwinger möglichst wenig Energie für nicht beeinflussbare Faktoren verlieren will, erzählten die beiden im launigen Talk mit Berni Schär am 25-Jahr-Jubiläum des «Schwingklubs Unteres Seeland».

Auf der Bühne der Aula Campus Dorf in Lengnau ist der Sägemehrling vorbereitet. Die angekündigte Spitzenpaarung lautete «Stucki-Staudenmann», der Kampf fand jedoch auf Stühlen statt. Zuerst ging es allerdings um Christian Lanz. Er ist Präsident des «Schwingklubs Unteres Seeland». «Was dieser Typ seit 2014 für den Schwingsport leistet, ist enorm», lobte Berni Schär. Dann trat der Schweizer Sportler des Jahres



Lanz Christian überreicht dem ältesten Ehrenmitglied, Sperisen Paul (95), das Festbuch.



Der Jubiläumstalk: Berni Schär mit Stucki Christian und Staudenmann Fabian im Ring.

Fotos: Margrit Renfer

2019, Schwingerkönig Christian Stucki, in den Ring. Die Aula bebte. Der Moderator zählte die schier unendlichen Erfolge und die wichtigsten der 134 Kränze des bisher einzigen Schwingers auf, der zum «Sportler des Jahres» gewählt wurde. Einzig das Bergfest auf der Schwägalp hat Stucki nie gewinnen können. Dies gelang dem jungen Spitzenschwinger Fabian Staudenmann, der am Fuss des Guggishörnli aufgewachsen ist. Im Palmares des Modellathleten finden sich eine Reihe von Bergkranzfesten, vom 125-Jahr-Jubiläumsfest des Eidgenössischen Verbandes, vom Kilchbergsschwingen und viele mehr. Nur auf dem Brünig wollte es nicht gelingen, provozierte Moderator Schär. Staudenmann konterte, da gehe er wieder hin.

«Das hat einfach gepasst»

Im Untergrund der Aula, dort, wo beim Fest die Bar stand, im engen, dunklen Schwingkeller, wo er ausgewachsen fast den Kopf einziehen musste, begann Christian Stucki

seine Karriere zum Spitzenschwinger. Stucki dankt allen, die ihn begleitet haben und dafür gesorgt haben, dass er Matthias Sempach den Sieg am Eidgenössischen 2013 mit der Kussgeste von Herzen gönnen konnte. Das habe damals einfach gepasst, so Stucki.

Fabian Staudenmann sagte, wie er unzählige Male das Kontern übte, nachdem er vom Gegner mit einem «Churz» überrascht worden war, wie er mit Niederlagen umgehe, und wie er lieber Faktoren beachte, die er beeinflussen könne. Dann sagt er, wie viel er heute trainiere, um schwere Brocken auf den Rücken legen zu können. «Über 150 Kilo musst du zuerst einmal stemmen», kommentierte Stucki. Und ergänzt, dass er nicht der Typ für so viele Trainingseinheiten gewesen wäre.

So kam es zum «Schwingklub Unteres Seeland»

Die Rivalität der zwei in den 30er-Jahren gegründeten Schwingklubs Büren und Lengnau war nie so gross, dass



Lanz Christian (l.) mit den erfolgreichen Jungschwingern.



Alle ehemaligen Ringer unter der Leitung von Sperisen Paul:
(v.l.) Stoll Kurt, Ingold Urs, Sperisen Paul, Lanz Markus, Lanz Christian, Lanz Urs



Wälti Serge, langjähriger Jungschwingertrainer, und Vereinspräsident Lanz Christian wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

man sich eine Fusion nicht hätte vorstellen können.

In Büren liess sich in den 90er-Jahren der neue Schwingkeller nicht realisieren, also trainierten ab 1994 Jungschwinger und Aktive aus beiden Klubs in Lengnau. Genügend Personen für die Vorstandsarbeit zu finden, wurde immer schwieriger. Mit Christian Wyss, dem Präsidenten des Schwingklubs Büren, der in Lengnau wohnt, und Urs Lanz, dem Lengnauer Präsidenten, den Gründervätern des neuen Vereins, entschieden sich Büren und Lengnau zur Durchführung des kantonalen Jubiläumsschwingfestes «100 Jahre BKS» im Jahr 2001 in Büren.

Zudem beschlossen sie, ihre Kräfte zu bündeln. Am 26. August 2000 wurde der «Schwingklub Untersee» gegründet. Im Juli 2001 fand das Jubiläumsschwingfest statt. Seither hat sich der Klub in der Schwingerszene etabliert. Schwingerfreunde nördlich und südlich der Aare haben Freundschaften geschlossen. Der Hallenschwinget in Büren Ende Februar ist etabliert. Die neue Schwinghalle in Lengnau der ideale Trainingsort.

Die Arbeit zugunsten des Brauchtums und für den Nachwuchs hat im «Schwingklub Untersee» mit seinen 360 Mitgliedern einen hohen Stellenwert. 25 Jungschwinger kommen regelmässig zum Training. Am Jubiläumssfest wurden vier Jungschwinger für ihre Leistung am Nachwuchsfest 2025 geehrt. Vereinspräsident Christian Lanz und der langjährige Jungschwingertrainer Serge Wälti wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zum Jubiläum haben die Schwinger «Untersee» ein Jubiläumsbuch erarbeitet, das die Geschichte des Vereines aufzeichnet und den Schwingerkönig Christian Stucki ehrt.

Glanz, Fantasie und Turnkunst begeistern das Publikum

Broadway 2543 – Abendunterhaltung des Turnvereins Lengnau

MARGRIT RENFER

«Zum Tisch rücken, zum Tisch rücken!» Die Bühne der Aula des Campus Dorf Lengnau war zu klein für die vielen jungen Turnerinnen und Turner. Für die Eröffnung ihres Musicals «Broadway 2543 – made in Lengnau» mussten sie sich daher den Platz zwischen den Tischreihen des Publikums erobern. Dabei war das gesamte anschliessende Programm eigentlich darauf ausgerichtet, die Bühne für das Musical vorzubereiten.

Mit viel Glitzer der Eltern-Kind-Turnenden und dem fantasievollen Bühnenbau des Kinderturnens nahm das Geschehen seinen Lauf: Unter dem Motto «Schaffe, schaffe, chrampfe, chrampfe und Hüser us em

Bode stampe», entstand Schritt für Schritt die Bühne. Die Küche wurde samt Pizzaiolo für Cervelat und weitere Köstlichkeiten eingerichtet, während Backgroundtänzerinnen und die «Mechaniker» des Chors dafür sorgten, dass der Strom nicht ausfiel.

So brillierte die Jugend des Turnvereins Lengnau mit grosser Fantasie, viel Fingerspitzengefühl und beeindruckendem turnerischem Können in ihren Vorführungen. Anschliessend sorgten die Aktiven für beste Unterhaltung – sei es zur Erholung in der Sauna, mit schweisstreibender Fitness in der Leichtathletik oder mit artistischem Können beim Trinken im Handstand im Geräteturnen.

Dass Lengnau über eine Fülle an Supertalenten und Sinn für Klamauk verfügt, bewiesen die Unihockeyaner eindrucklich. Für gymnastische Höhepunkte von heute und einen charman-

ten Rückblick in die Flowerpower-Zeit sorgten die Gymnastikerinnen des Vereins.

Die Vorbereitungen für das Musical lagen dieses Jahr in den Händen des Moderatorenteams Anna Lena Stalder und Fabio Mettler – mit Erfolg. Der rote Faden einer gelungenen «Abendunterhaltung» zog sich stimmig durch das gesamte Programm, bis hin zu den «drei Minuten vor der Show» von Spiel und Fitness und dem Schlussbouquet mit dem gesamten Moderatorenteam.

Mit diesem Unterhaltungsabend zeigten die vielen jungen und älteren Mitglieder des Turnvereins einmal mehr, was mit Freude am gemeinsamen Tun für das Dorfleben in Lengnau möglich ist – für die Gemeinschaft, für alle, die sich engagiert für ein lebendiges Zusammenleben einsetzen.





Die Jugend des Turnvereins Lengnau brillierte mit grosser Fantasie, viel Fingerspitzengefühl und beeindruckendem turnerischem Können in ihren Vorführungen am traditionellen Turnerabend – Anschliessend sorgten die Aktiven für beste Unterhaltung.

Fotos: Margrit Renfer

Lengnauer Agenda 2026

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

 Sport und Sportvereine

 Versammlungen

☐ Diverses

 Besonders für Kinder

 Besonders für SeniorInnen

 Kultur





Wiederkehrende Anlässe

<input type="checkbox"/> Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Shibashi (Meditation in Bewegung), 14-täglich, jeweils Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum Daten: 11./25. Februar, 11./25. März, 8./22. April, 6./20. Mai, 3./17. Juni Frauengottesdienst , jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr Daten: 12. März, 11. Juni, 10. September, 12. November (Reformierte Kirche)
<input type="checkbox"/> Reformierte Kirchgemeinde	Gemeinsames Mittagessen , jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, im Mühlesaal Daten: 3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni Spiel- und Jassnachmittage , jeden 3. Montag im Monat, 14.00–17.00 Uhr, im Mühlesaal Daten: 16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni Café du Seigneur , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensääli Daten: 10./24. Februar, 10./24. März, 14./28. April, 12./26. Mai, 9./30. Juni Häkeln , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensääli Daten: 3./17. Februar, 3./17. März, 21. April, 5./19. Mai, 2./23. Juni Mittagstisch für Alle jeweils 3. Freitag im Monat, im Ökumenischen Zentrum Pieterlen Daten: 20. Februar, 20. März, 24. April Jungschar Leonis jeweils Samstag, 10.00–14.00 Uhr, beim Waldplatz in Pieterlen Daten: 21. Februar, 7./21. März (Preteens ab 18.00 Uhr), 25. April, 9. Mai (Preteens ab 18.00 Uhr)/ 30. Mai, 13. Juni
<input type="checkbox"/> Spielgilde Leugene	Spielabend , Jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr Daten: 13. Februar, 13. März, 10. April, 08. Mai, 12. Juni, 14. August, 18. September, 09. Oktober, 20. November, 11. Dezember


Februar 2026

 Do 05.	Obstbauverein, Generalversammlung, 19.00 Uhr, Restaurant Hirschen
<input type="checkbox"/> Fr 06.	Bürgerliche Parteien FDP & SVP, Treberwurst-Essen, 18.00–22.30 Uhr, Familie Lüthi, Nerbenstrasse 7
<input type="checkbox"/> Di 10.	Katholische und Reformierte Kirchgemeinde, Zentrum Zmorge, 09.00 Uhr, Ökumenisches Zentrum Pieterlen
 Fr 13.	SP Lengnau, Generalversammlung, 19.30 Uhr, Mühlesaal
<input type="checkbox"/> Sa 14.	Obstbauverein, Schnittkurs «Spindeln», 13.30 Uhr, Weissensteinstrasse 14
 Fr 20.	Reformierte Kirchgemeinde Leugene, Film und Food im Februar, ab 19.00 Uhr, Ökumenisches Zentrum Pieterlen
<input type="checkbox"/> Sa 21.	SP Lengnau, Suppentag, 11.00–13.00 Uhr, beim Gemeindehaus
 Do 26.	HGV Lengnau–Pieterlen–Meinisberg, Generalversammlung
 Fr 27.	Reformierte Kirchgemeinde Leugene, Kinderkino, 14.00 Uhr, Mühlesaal Lengnau






März 2026

 Fr 06.	Büttenberg Schützen Meinsberg, Generalversammlung, ab 18.00 Uhr, Restaurant Baselstab Meinsberg
 Sa 07. – So 08.	FC Lengnau, Green & White Indoor Kids Cup (Hallenturnier), Dreifachsporthalle Campus Dorf
<input type="checkbox"/> So 08.	Bürgerliche Parteien FDP & SVP, Abstimmungsapéro, 10.00–11.00 Uhr, vor Gemeindehaus
<input type="checkbox"/> Di 10.	Katholische und Reformierte Kirchgemeinde, Zentrum Zmorge, 09.00 Uhr, Ökumenisches Zentrum Pieterlen
 Fr 13.	Tennisclub Lengnau, Generalversammlung, Restaurant Hirschen
 So 15.	SP Lengnau, Pippas grosser Traum (Theater für Kinder), 14.00 Uhr, Aula Campus Dorf
<input type="checkbox"/> So 29.	Bürgerliche Parteien FDP & SVP, Wahlapéro, 10.00–11.00 Uhr, vor Gemeindehaus

April 2026

 Di 07. – Fr 10.	Kids Sport, Kids-Sport Woche Lengnau, Dreifachsporthalle Campus Dorf
<input type="checkbox"/> Sa 18.	Bürgergemeinde, BurgerCafé mit Marktständen, 09.00–12.00 Uhr, Brunnenplatz
<input type="checkbox"/> Mi 29.	Blutspende-Team Lengnau, Blutspenden, 17.00–19.30 Uhr, Aula Campus Dorf

Mai 2026

 Sa 02.	Lengnauer Ortsvereinigung & Vereine, Lengnau spaziert
 Fr 08.	FC Lengnau, Green & White Games (ehem. Sponsorenlauf), 17.00 Uhr, Sportplatz Moos
<input type="checkbox"/> Mi 13.	Büttenberg Schützen Meinsberg, Grillplausch, ab 18.00 Uhr, nach Voranmeldung
 Mi 20.	Büttenberg Schützen Meinsberg, Vorschüssen Feldschiessen 18.00–19.00 Uhr
<input type="checkbox"/> Fr 22.	Bürgergemeinde, OobeTräff, 17.00–20.00 Uhr, Brunnenplatz
<input type="checkbox"/> Sa 23. – So 24.	Ornithologischer Verein, Jungtierschau, Sa 11.00–23.00 Uhr / So 10.00–16.00 Uhr, Ornithologenhütte, Lengnau
 Fr 29.	Büttenberg Schützen Meinsberg, Feldschiessen, 18.00–19.00 Uhr
 Fr 29.	Büttenberg Schützen Meinsberg, 1. Obligatorische Übung, 19.00–20.00 Uhr
 Sa 30.	Büttenberg Schützen Meinsberg, Feldschiessen, 09.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

(Stand 15. Januar 2026)

SP Lengnau stärkt das Miteinander im Dorf

Von Dreikönigskuchen über Erbsuppe bis zum Theater

MARGRIT GATSCHET

Mit kleinen Gesten und offenen Begegnungen sorgt die SP Lengnau für Nähe im Dorf.

Bei klirrender Kälte war die SP Lengnau unter der Leitung der Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller am 6. Januar mit Dreikönigskuchen im Dorf unterwegs, um den Passantinnen und Passanten ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Am Samstag, 21. Februar, ab 11.30 Uhr können die Liebhaber von Erbsuppe vor dem Gemeindehaus einen Teller mit oder ohne Gnagi geniessen oder sich das Kesseli füllen lassen.

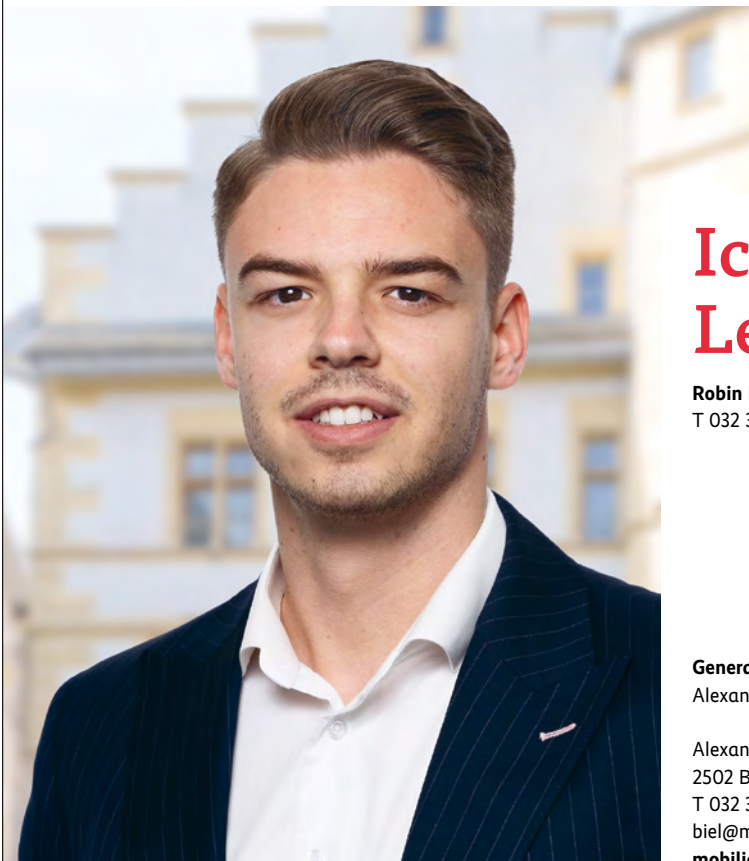
«Pippas grosser Traum» ein Gastspiel von TOBS am Sonntag, 15. März 2026, um 14 Uhr in der Aula Dorfschulhaus für Menschen ab fünf Jahren.

Tickets zum Preis von fünf Franken gibt es ab sofort unter sposchtfach@sp-lengnau.ch oder am Suppentag.



Sie verteilten Dreikönigskuchen (v.l.): Ivan Kolak, Rolf Balsiger, Sandra Huber-Müller, Claudio Tellenbach und Urs Hirschi.

Foto: Ivan Kolak



Ich bin für Sie da Lengnau

Robin Nobs, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 327 29 59, robin.nobs@mobiliar.ch

Generalagentur Biel/Bienne
Alexandra Müller-Stucki

Alexander-Schöni-Strasse 8
2502 Biel/Bienne
T 032 327 29 29
biel@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Alle sind online – Sicherheit im Netz beschäftigt

Die FDP Lengnau lud zum Vortrag über Cybersicherheit

MARGRIT RENFER

Der Chef für Cyber- und elektromagnetische Sicherheit und Abwehr der Schweizer Armee, Diego Schmidlin, referierte auf Einladung der FDP Lengnau in der Aula Dorfschulhaus zu einem aktuellen Thema.

«Wer hat ein Handy und einen Computer?» Schon fast absurd erschien die Frage von Diego Schmidlin am Anlass «Cyberbedrohungen im Wandel des Weltgeschehens». Gekommen sind jene, die sich mit der Sicherheit in ihren Betrieben beschäftigen oder sich allgemein für Sicherheit interessieren. «Bin ich gut unterwegs?», stellt man sich die Frage.

Dann gibt es harte Kost. Wie ist die Bedrohungslage? Wo brennt es im Cyberraum, wenn sich die Weltordnung verschoben hat? Die westlich geprägte Sicherheitsordnung gerät unter Druck. Weltweit wird militärisch aufgerüstet. Das Sicherheitsumfeld der Schweiz bleibt auf lange Zeit hinaus volatil und unberechenbar. Cyberespionage und Cyberkriminalität sind heute allgegenwärtig. Hacktivismus gehört bei globalen Konflikten dazu. «Ebenso wie die doppelte Erpressung mit Ransomware, Angriffe, die mit künstlicher Intelligenz unterstützt werden sowie Angriffe auf vernetzte Lieferketten», sagt der Sicherheitsexperte.

Ein gutes Geschäft

Cyberkriminalität sei ein hochrentables Geschäftsmodell. Wäre die Cyberkriminalität ein Land, entspräche die Entwicklung dieses Modells und die Untergrundwirtschaft im Darknet mittlerweile der drittgrössten Volkswirtschaft. In der Underground-Economy können alle möglichen illegalen Mittel gekauft werden, von Drogen über Waffen bis hin zu Cyber-



Referent Diego Schmidlin mit den FDP-Mitgliedern Peter Abrecht, Bernhard Kropfli und Marcel Frattini (v.l.).

Foto: Margrit Renfer

angriffen. Diese Dienste können auch von staatlichen Akteuren mitgenutzt werden. Die Anatomie einer Cyberattacke und wie es sich zu verhalten gilt, ist eindrücklich.

Seit dem Beginn des Ukrainekrieges hätten die Vorfälle in Europa stark zugenommen. Um diesen Bedrohungen zu entgegnen, sind enorme Mittel, Zeit und Geld nötig. Es gibt keine perfekte Software ohne Schwachstellen. Es gebe immer Lücken, die durch Cyberangriffe ausgenutzt werden können. «Dabei ist der Benutzer hinter dem Bildschirm meist das schwächste Glied», so Schmidlin.

Man muss wissen, welche eigenen Vermögenswerte – die sogenannten Kronjuwelen – für die Angreifer interessant sein können, um diese richtig zu schützen. Auch der physische Schutz ist wichtig, damit Unbefugte wie Besucher, Handwerker oder Reinigungspersonal nicht einfachen Zugang zu IT-Mitteln haben. Es gelte, sich den Ernstfall bewusst zu machen und zu üben. Schmidlin empfiehlt die Webseite S-U-P-E-R.ch und im Notfall gelte es auch, sich an die Polizei zu wenden.

Schutzmassnahmen sind bekannt

Die Tipps für den Cyberschutz sollten eigentlich allen bekannt sein, würden jedoch immer wieder vernachlässigt. Ganz einfach, die Wahl starker Passwörter für jeden Dienst, die Zwei-Faktor-Authentifizierung, die Updates der Software, die Datenschutz-Tools, die Vorsicht beim Öffnen unbekannter E-Mails, die Datensicherungen, das Prüfen der Kontobewegungen und der Datenschutz-Check.

Die Armee richtet sich gezielt auf die Bedrohungen aus dem Cyber- und elektromagnetischen Raum aus. Sie muss dabei die Resilienz ihrer Systeme ständig verstärken und die Abwehr von Cyberangriffen auf militärische Infrastrukturen gewährleisten. Dafür sind viele Fachspezialistinnen und Fachspezialisten nötig. Junge Talente werden immer gesucht und im Cyberlehrgang auch zu hochspezialisierten Milizangehörigen ausgebildet.

Der Vortragsabend brachte viel Wissen, um die digitalen Gefahren zu verstehen. Sicher werden einige Besucherinnen und Besucher ihren persönlichen Datenschutz-Check bald durchführen. ■

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

info@lengnau.ch
www.lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortspolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) **www.schule-lengnau.ch**

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

In Notfällen (Ortspolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**

Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**

Postfach **am.bsm@be.ch**

3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau

Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen

pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr

fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3

Seevorstadt 105

2502 Biel/Bienne

Tel. 031 635 43 70

Fax 031 635 43 89

za.sl.zbd@be.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr

08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit

Regio Büren

Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4

3295 Rüti b. Büren

032 351 65 25

info@regiobueren.ch

www.regiobueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag

14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag

17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) **0900 14 41 11***

Sanitätsnotruf Ambulanz **144**

Polizei **117**

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... **118**

Vergiftungsfälle TOX **145**

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel **032 324 24 24**

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar



Kanton Bern
Canton de Berne

lengnau

Im Notfall: 112



Lengnau

gegen häusliche Gewalt

Erfahren Sie Gewalt? Hilfe finden Sie hier:

Opferhilfe Biel

032 322 56 33 | www.opferhilfe-biel.ch

Solidarité femmes

032 322 03 44 | www.solfemmes.ch

Berner Hotline für Opferhilfe

031 533 03 03

Verletzen Sie körperlich oder psychisch?

Wir beraten Sie vertraulich:

Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt

079 308 84 05 | www.be.ch/gewalt-beenden



Informationen in vielen Sprachen:

www.hallo-bern.ch/hg

